

STAPLER



WORLD

Fachmagazin für Flurförderzeuge & Intralogistik

www.home-of-logistics.de

Special: Stapler-Vermieter

Marktübersicht sowie Zahlen, Fakten und Kommentare zu globalen Trends

Ab Seite 12

Veranstaltungen

Rückschau zur TOC Europe und Vorschau auf die Platformers' Days 2026 in Karlsruhe

Ab Seite 22

FFZ-Zubehör

Fokus auf Lagerplatzkennzeichnung, Fußgängererkennung und Funksteuerung

Ab Seite 34

HELI

1.6T PALLET STACKER AGV

Lithium Battery



The right fit **For every cell**



Our genuine system - your first choice

- Highest quality
- Constant improvement
- Excellent performance
- Reliable service

Over 40 years of developing and perfecting battery filling products allow us to provide you with the most reliable system focusing on innovation and usability – a valuable contribution to an extended battery lifetime.

bfs batterie füllungs systeme GmbH
info@bfsgmbh.de

Kiesweg 1 | 85232 Bergkirchen | Germany
bfsgmbh.de | +49 8131 36400



Lucas Möllers · Redaktionsleitung

Intralogistischer Sommer: Vermieter und Händler im Fokus

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Frühjahr 2026 liegt hinter uns und die Sommerpause steht bevor. Doch mit dem Blick in diese Ausgabe der STAPLERWORLD kann von Pause keine Rede sein. Vielmehr finden Sie in diesem Heft gleich drei thematische Schwerpunkte, die weiterhin eine informative Lektüre ermöglichen.

Wie in jedem Jahr steigen wir mit unserem Vermieter-Special ab Seite 12 ein. Ein einordnender Artikel führt an die aktuelle Marktsituation heran und beleuchtet gleichzeitig die Entwicklungen in Fernost. Es folgen Kommentare, die zur weiteren Diskussion anregen sollen und selbstverständlich eine tabellarische Marktübersicht vermietender Unternehmen mit ihrem Leistungsumfang.

Darüber hinaus fokussieren wir uns auf Veranstaltungen und knüpfen an das Special zur TOC Europe in der letzten Ausgabe an. So folgen in dieser Ausgabe ein Nachbericht und eine Bilderstrecke (ab Seite 24). Sie liefern Informationen und Eindrücke aus dem Bereich der Lösungen für den maritimen Materialfluss – ein Bereich, der bisher weniger Beachtung in der Berichterstattung gefunden hat. Gleichwohl lohnt es sich, genauer hinzuschauen, ist doch der Warenumschlag in Häfen eine äußerst relevante Schnittstelle internationaler Lieferketten.



Für den Herbst steht mit den Platformers' Days in Karlsruhe ein weiteres Branchenhilighlight an, das wir bewusst schon jetzt in unsere Berichterstattung aufnehmen. Eben weil der Sommer bevorsteht. Unser Team der STAPLERWORLD wird selbstverständlich anwesend sein. In neugieriger Erwartung freuen wir uns auf neue Begegnungen und intensive Gespräche.

Abschließend sind detaillierte Informationen zu aktuellen Produkten im Bereich FFZ-Zubehör ein Schwerpunkt (ab Seite 34). Den Auftakt bildet ein Anwenderbericht zum Thema Funksteuerung.

So möchten wir insgesamt allen Lesern – ob Top-Management, Einkäufern oder Technikern – den notwendigen Überblick bieten. Vom Großgerät zu den einzelnen Komponenten – die Dynamik der Branche zeigt sich im Großen wie im Kleinen.

Herzlichst Ihr

Lucas Möllers

Sicherheit erhöhen und Schäden reduzieren!

SmartFork® – Gabelzinken
mit integrierter Kamera-,
Laser- und Sensortechnik



- ✓ Optimale Sicht auch bei aufgenommener Ladung
- ✓ Personenerkennung mit der integriertenameratechnik
- ✓ Präzises Anvisieren und sichere Aufnahme von Ladungsträgern
- ✓ Exakte Einfahrtiefe detektieren

SmartFork® FrontCam
Optimale Sicht nach vorne
inkl. Personenerkennung



TITELSTORY

- 08** Die heutigen Anforderungen mit dem HELI CDD16-AGV1C1LI meistern

DAS INTERVIEW

- 10** mit Dongjoon „DJ“ Lee, Leiter Hyundai Material Handling – Europa

SPECIAL: VERMIETER

- 12** Branchendaten bestätigen China als stärksten Exporteur für die Intralogistik
- 13** Kommentare von Thomas Schmehl, BHT GmbH, und Sabine Marquardt, Hald & Grunewald GmbH
- 14** Marktübersicht: Stapler-Vermieter 2026
- 16** Firmenportrait: Tecklenborg
- 17** Firmenportrait: Chemion
- 18** Firmenportrait: Jetschke
- 19** Großstapler: Frischer Wind in Kempen
- 20** Individuelle Mietoptionen auf Abruf
- 21** FSN Fördertechnik: Partner für flexible Mietlösungen

EVENTS: NACHBERICHTE

- 22** Neues Lager Plant T: ein Gewinn für Effizienz und Lieferzeiten von TVH
- 24** TOC Europe: Hafenlogistik zwischen persönlichem Austausch und digitalem Wandel
- 25** TOC Europe 2026 in Bildern

EVENTS: VORSCHAU

- 28** Platformers' Days 2026 erweitern Fokus auf Flurfördertechnik
- 30** Präzise und smarte Assistenzsysteme machen das Warenhandling sicherer



Bild: TVH

Neues Ersatzteillager bei TVH in Belgien eröffnet

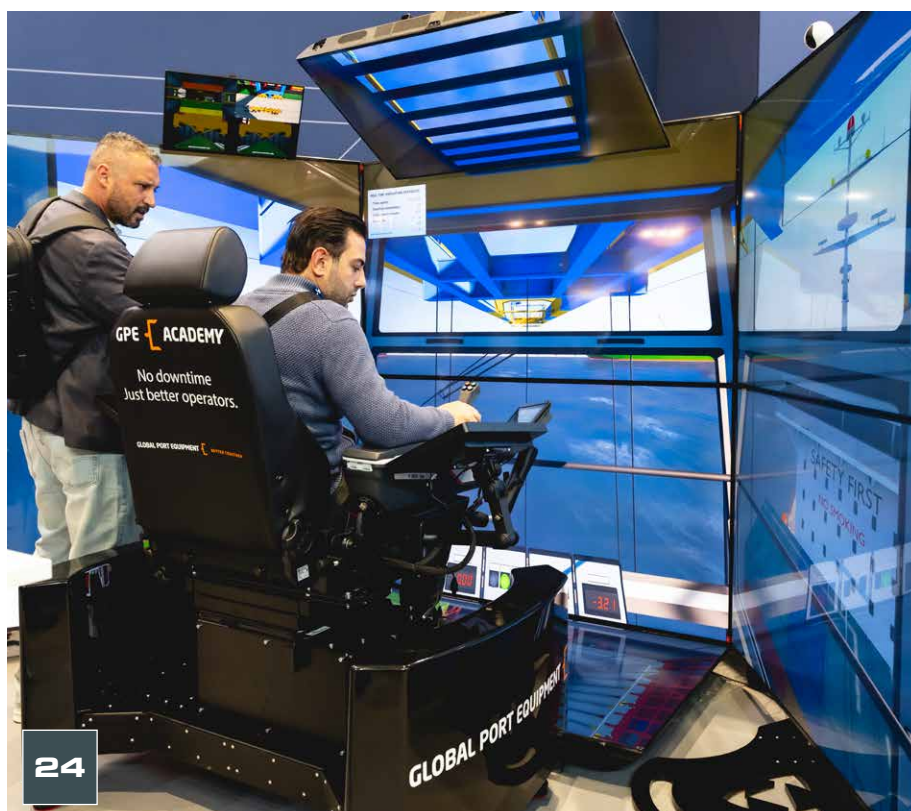


Bild: Christian Thieme

TOC Europe: Bericht und Bilderstrecke über Lösungen in der Hafenlogistik



INTERVIEW „DJ“ LEE: DIE STRATEGIE VON HYUNDAI MATERIAL HANDLING

32 Innerbetriebliche Materialflüsse: smarte Innovationen und effiziente Helfer

33 Mit Trex.Parts Ersatzteile einfach finden, bestellen und erhalten

ZUBEHÖR

- 34** Anwenderbericht: Finger-Joysticks für feine Funkfernsteuerungen
- 35** Kamerasystem und Dashboard zur Fußgängererkennung
- 36** Erhöhte Bestandsgenauigkeit durch neue Kennzeichnung bei Weco Feuerwerk
- 38** Flexibel bleiben: stabau stärkt Mietgeschäft für kurzfristige Einsätze
- 38** Citel bündelt Anwendungen im Brandschutz in einem Gerät

FLOTTENMANAGEMENT

- 39** Fleet Management System von Jungheinrich bündelt Fahrzeugdaten
- 40** Combi Connect optimiert Stapler-Telemetrie
- 40** Wie Edge AI und visuelle Anker Staplerflotten intelligenter machen

STANDARDS

- 3** Editorial
- 6** News
- 41** Vorschau & Impressum

In dieser Ausgabe bedanken wir uns bei diesen Inserenten:

Seite(n)

Bauer GmbH, Südlohn	23	Industrie-Elektronik Brilon GmbH, Brilon	19
bfs - batterie füllungssysteme GmbH, Bergkirchen	U2	Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG, Hamburg	18
Chemion Logistik GmbH, Leverkusen	17	Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg	7
Combilift Ltd. CO., MONAGHAN H18 VP65/Irland	5	staplercoach.de, Leonberg	31
ELGAKU GmbH, Fahrenzhausen	21	Dipl.-Ing. TECKLENBORG GmbH, Gelsenkirchen	16
Hangcha Europe GmbH, Flörsheim am Main	42–43	TVH Parts Holding NV, Waregem/Belgien	37
HELI Europe Headquarter GmbH, Friedberg (Hessen)	Titel, 8–9	Vetter Industrie GmbH, Burbach	3

COMBILIFT
LIFTING INNOVATION



MEHR LAGERPLATZ, SICHERHEIT UND EFFIZIENZ MIT COMBILIFT

Combilift ist die perfekte Lösung für die Holzindustrie. Unsere Mehrwege- und Seitenstapler, mobilen Portalstapler und Portalkräne eignen sich perfekt für den Transport von großen oder sperrigen Produkten und ermöglichen es Ihnen, Ihre Lagerhaltung, Effizienz und Sicherheit zu maximieren.



combilift.com

MF Gabelstapler wird Magni-Händler in Norddeutschland

Die MF Gabelstapler Service GmbH erweitert ihr Portfolio und übernimmt ab sofort Vertrieb und Service für das komplette Magni-Programm in Norddeutschland. Als offizieller Händler des italienischen Herstellers bietet das Unternehmen künftig Teleskoplader, Arbeitsbühnen und Geländestapler an. Mit der Partnerschaft stärkt MF Gabelstapler seine Position als Full-Service-Anbieter für Flurförderzeuge, Hebe- und Materialumschlagtechnik. Kunden aus Bauwirtschaft, Industrie, Logistik, Hafenwirtschaft und Landwirtschaft erhalten damit Zugang zu einem erweiterten Maschinenangebot sowie zu regionalem Service und Ersatzteilversorgung. Magni zählt zu den international führenden Herstellern von Teleskopladern und Höhenzugangstechnik. Das Portfolio umfasst starre und



drehbare Teleskoplader, Schwerlastmodelle, Geländestapler sowie verschiedene Arbeitsbühnen. Neben Verkauf und Beratung übernimmt MF Gabelstapler auch Wartung, Reparaturen und die technische Betreuung der Maschinen.

INFO

Bild: MF Gabelstapler Service GmbH

www.mfgabelstapler.de

Intelligente Agenten sollen Lagerprozesse optimieren

Mecalux hat seine Technologiearchitektur mit einer neuen Hochleistungs-Computing-Plattform erweitert, um den Einsatz von KI-Agenten in seinen Logistiksoftwarelösungen voranzutreiben. Die intelligenten Systeme sollen Unternehmen bei der Optimierung von Lagerprozessen und der Entscheidungsfindung unterstützen.

Anwender können verschiedene KI-Module je nach Bedarf aktivieren und konfigurieren. Dazu zählen Anwendungen für fortschrittliche Analysen sowie die Optimierung

betrieblicher Abläufe. Die Agenten überwachen Prozesse kontinuierlich und sollen die Effizienz im Lager steigern.

Die neue Infrastruktur dient zudem dem Training von Deep-Learning-Modellen und der Bewertung der Leistungsfähigkeit der KI-Agenten. Ziel ist es, deren Genauigkeit und Praxistauglichkeit weiter zu verbessern. Die Investition ist Teil der Unternehmensstrategie, die Kompetenzen im Bereich Künstliche Intelligenz auszubauen und die eigenen Softwarelösungen weiterzuentwickeln.



INFO

Bild: Mecalux

www.mecalux.de

Ausbildungszahlen bleiben stark

„10.357 Auszubildende in der Land- und Baumaschinen-Branche, das ist ein Rekord, den wir auch als Flurförderzeug-Branche feiern. Denn mit der fundierten Ausbildung von heute sichern wir uns die Fachkräfte von morgen“, sagt Torsten Franke, Vorsitzender der Bundes-Fachgruppe Flurförderzeuge (kurz BuFa-FFZ) und Geschäftsführer der GS Gabelstapler GmbH. „Während in anderen Branchen leider immer mehr Rückgänge gemeldet werden, ist bei uns die Entwicklung weiterhin positiv. Das spricht für uns!“

Der Beruf des Land- und Baumaschinenmechatronikers ist attraktiv; dies scheint

bei jungen Menschen gut anzukommen (wie im Bild: Jacqueline Prieß und Luca Schramm-Bünning). „Für die jungen Leute zählt, dass sie in einer zukunftssicheren und systemrelevanten Branche sind, die Menschen werden fachlich wie menschlich gebraucht“, erklärt Bundesinnungsmeister Norbert Stenglein und ergänzt: „Mein Dank gilt den vielen Unternehmen, die in der Ausbildung so aktiv sind.“

Der Landbautechnik Bundesverband hat sich in den vergangenen Jahren stark für die Weiterentwicklung der Fort- und Weiterbildung eingesetzt – u.a. mit der Nachwuchskampagne „Starke Typen“.



Bild: LandBauTechnik – Bundesverband e.V.

INFO

www.landbautechnik.de

Neue Schulungsunterlagen für Containerhandling

Der Resch-Verlag hat sein Angebot an Schulungsunterlagen für Flurförderzeuge und Krane erweitert. Neu erschienen sind zwei PowerPoint-Präsentationen für die Ausbildung von Bedienern von Container-Flurförderzeugen wie Containerstaplern, Reach Stackern und Portalhubwagen sowie von Container- und Hafenkränen.

Ziel ist es, den sicheren Umgang mit schweren Containerlasten zu vermitteln und Arbeitsunfälle präventiv zu vermeiden.

Die neuen Materialien ergänzen die Reihe von Unterrichtsunterlagen gemäß DGUV-Grundsatz 308-001. Bereits verfügbar sind Schulungen für Schubmast-, Kommissionier- und Lkw-Mitnahmestapler. Im Bereich der Kranführerausbildung wird zudem das modulare Schulungssystem ausgebaut. Ergänzend zu den Präsentationen bietet der Verlag passende Testbogen an, die eine rechtssichere Wissensüberprüfung ermöglichen. Informationen und Demoversionen stehen online bereit.



INFO

Bild: Resch-Verlag GmbH

www.resch-verlag.com

Führungswechsel bei TVH ab September

TVH hat Giuliano Parodi (im Bild) zum neuen CEO ernannt. Er übernimmt die Position zum 1. September und soll die nächste Phase des internationalen Wachstums des Unternehmens gestalten.

Parodi wechselt vom Industrieausrüster Yanmar zu TVH. Dort war er zuletzt als Group Chief Strategy Officer und Mitglied des Verwaltungsrats tätig. Zuvor leitete er

als CEO Yanmar Compact Equipment. Weitere Führungspositionen hatte er bei der Bobcat Company und der Fiat Group inne.

Der Diplom-Ingenieur verfügt über rund 25 Jahre internationale Erfahrung in den Bereichen Industrieausrüstung, Automobilindustrie und Aftermarket. Nach einer Übergangsphase wird Patrick Lecluyse seine derzeitige Funktion als Executive Chair-

man aufgeben und wieder ausschließlich den Vorsitz des Vorstands übernehmen.



INFO

Bild: TVH

www.tvh.com

AGILITY ON POINT.

Der neue Linde Ri14 – Ri18.
Fokussiert auf das, was zählt.

Linde Material Handling

Echte Performance beginnt mit Fokus. Aber nicht jeder Einsatz erfordert maximale Leistung. Daher konzentriert sich der neue Linde Schubmaststapler Ri14 – Ri18 auf das, was Mehrwert schafft:

auf kompakte Wendigkeit, intuitive Bedienung, Ergonomie und Sicherheit. Entwickelt für Standardanwendungen, bei denen maximale Wirtschaftlichkeit zählt.

→ linde-mh.de/agility-on-point

Die heutigen Anforderungen mit dem HELI CDD16-AGV1C1LI meistern

Die Intralogistik befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung, steigende Anforderungen an Effizienz, Flexibilität und Transparenz mit einem zunehmenden Fachkräftemangel und höheren Betriebskosten in Einklang zu bringen. Automatisierte Materialflusslösungen gewinnen daher zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund präsentiert HELI mit dem CDD16-AGV1C1LI einen modernen autonomen Hochhubwagen, der speziell für die Anforderungen moderner Lager- und Produktionsumgebungen entwickelt wurde.

HELI zählt heute zu den weltweit führenden Herstellern von Flurförderzeugen. Mit jahrzehntelanger Erfahrung, kontinuierlicher Innovationskraft und einem umfassenden Produktportfolio steht das Unternehmen für Qualität, Zuverlässigkeit und wirtschaftliche Lösungen im Material Handling. Die Produktpalette reicht von klassischen Gabelstaplern über Lagertechnikgeräte bis hin zu intelligenten Automatisierungslösungen für die Industrie 4.0.

Intelligente Automatisierung für die Intralogistik von morgen

Um die internationale Wachstumsstrategie konsequent weiterzuführen, hat HELI sein neues europäisches Zentrum im hessischen Friedberg, Deutschland, etabliert. Dieser Standort entwickelt sich kontinuierlich zu einer zentralen Plattform für Logistik, Vertrieb und Kundenservice in Europa. Ziel ist es, europäischen Kunden und Partnern einen schnellen, professionellen und zuverlässigen Service zu bieten sowie die Verfügbarkeit von Produkten und Ersatzteilen nachhaltig zu verbessern.

HELI betont mit dem CDD16-AGV1C1LI seinen Anspruch, moderne Automatisierungstechnologien mit bewährter Flurförderzeugkompetenz zu verbinden. Das Fahrzeug wurde speziell für automatisierte Paletten Transporte und Stapelprozesse entwickelt und ermöglicht Unternehmen einen effizienten Einstieg in die intelligente Intralogistik.

Automatisierung als Antwort auf aktuelle Herausforderungen

In vielen Branchen sind wiederkehrende Transportaufgaben ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Betriebsabläufe. Ob in Produktionsstätten, Distributionszentren oder E-Commerce-Lagern – Material muss zuverlässig, sicher und termingerecht bewegt werden. Gleichzeitig

steigt der Druck, Prozesse zu optimieren und Ressourcen effizient einzusetzen.

Fahrerlose Transportsysteme bieten hierfür eine zukunftsorientierte Lösung. Sie arbeiten rund um die Uhr, reduzieren manuelle Eingriffe und schaffen eine hohe Prozessstabilität. Der HELI CDD16-AGV1C1LI wurde entwickelt, um genau diese Anforderungen zu erfüllen. Durch die Automatisierung standardisierter Transportprozesse können Unternehmen ihre Produktivität steigern und gleichzeitig die Betriebskosten langfristig senken.

Leistungsstark und vielseitig

Der CDD16-AGV1C1LI verfügt über eine Tragfähigkeit von bis zu 1.600 kg und eignet sich für eine Vielzahl von Anwendungen innerhalb moderner Logistik- und Produktionsumgebungen. Das Fahrzeug übernimmt sowohl horizontale Materialtransporte als auch automatisierte Ein- und Auslagerungsprozesse.

Dank seiner kompakten Bauweise kann der AGV auch in beengten Lagerbereichen sicher navigieren. Die robuste Konstruktion gewährleistet einen zuverlässigen Einsatz im Mehrschichtbetrieb und trägt zur langfristigen Wirtschaftlichkeit der Investition bei.

Typische Einsatzbereiche sind:

- Wareneingangs- und Warenausgangsprozesse
- Produktionsversorgung
- Palettentransporte zwischen den Lagerbereichen
- Automatisierte Ein- und Auslagerung
- Pufferlageranwendungen
- E-Commerce- und Distributionszentren

Präzise Navigation und intelligente Steuerung

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg autonomer Fahrzeuge ist die Qualität der Navigation. Der HELI CDD16-AGV1C1LI nutzt moderne Lasernavigationstechnologie, die

■ Der CDD16-AGV1C1LI vereint Automatisierung und Flurförderzeugkompetenz



eine präzise Positionierung und zuverlässige Orientierung innerhalb komplexer Lagerumgebungen ermöglicht. Das Fahrzeug kann definierte Routen selbstständig abfahren, Transportaufträge automatisch ausführen und flexibel auf veränderte Betriebsbedingungen reagieren. Anpassungen an Fahrwegen oder Lagerlayouts lassen sich ohne aufwendige bauliche Maßnahmen realisieren. Dadurch profitieren Unternehmen von einer hohen Flexibilität bei zukünftigen Erweiterungen oder Prozessanpassungen.

Darüber hinaus kann der AGV in moderne Warehouse-Management-Systeme (WMS), Manufacturing-Execution-Systeme (MES) und übergeordnete Leitsteuerungen integriert werden. Dies ermöglicht eine durchgängige digitale Vernetzung sämtlicher Materialflussprozesse und schafft maximale Transparenz innerhalb der Intralogistik.

Sicherheit für Mensch und Maschine

Bei autonomen Fahrzeugen steht die Sicherheit im Warenfluss an erster Stelle. Der HELI CDD16-AGV1C1LI verfügt über ein mehrstufiges Sicherheitskonzept, das den sicheren Betrieb in gemischten Arbeitsumgebungen gewährleistet.

Moderne Laserscanner überwachen kontinuierlich das Fahrzeugumfeld. Personen, Hindernisse oder unerwartete Objekte werden frühzeitig erkannt. Je nach Situation reduziert das Fahrzeug automatisch seine Geschwindigkeit oder stoppt vollständig. Zusätzliche akustische und optische Warnsysteme erhöhen die Wahrnehmung des Fahrzeugs im Arbeitsbereich.

Dieses Sicherheitskonzept ermöglicht eine zuverlässige Zusammenarbeit zwischen Menschen und automatisierten Fahrzeugen und unterstützt Unternehmen bei der Einhaltung hoher Sicherheitsstandards.

Nachhaltige Energieversorgung wird gewährleistet

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Konzepts ist die moderne Lithium-Ionen-Technologie. Sie bietet kurze Ladezeiten, hohe Energieeffizienz und einen wartungsarmen Betrieb. Zwischenladungen können flexibel in den Arbeitsablauf integriert werden, wodurch die Fahrzeugverfügbarkeit deutlich erhöht wird.



Manual Charging

Automatic Charging

▲ Zwei Lademöglichkeiten erhöhen die Fahrzeugverfügbarkeit im Arbeitsablauf



Laser Scanner and Lights

Centralized Button Layout and Manual Controller

Safety Protection

▲ Optische Warnsysteme und Schutzeinrichtungen gewährleisten den sicheren Betrieb in den jeweiligen Arbeitsbereichen

Im Vergleich zu herkömmlichen Batteriesystemen profitieren Anwender von einer längeren Lebensdauer, geringeren Wartungskosten und einer verbesserten Energiebilanz. Damit unterstützt der CDD16-AGV1C1LI nicht nur wirtschaftliche, sondern auch nachhaltige Unternehmensziele.

Zukunftssichere Lösung für die europäische Intralogistik

Die Anforderungen an moderne Logistikprozesse werden zukünftig weiter steigen. Unternehmen benötigen flexible Lösungen, die sich an veränderte Marktbedingungen anpassen lassen und gleichzeitig höchste Effizienz gewährleisten. Mit dem CDD16-AGV1C1LI bietet HELI eine leistungsfähige Automatisierungslösung, die moderne AGV-Technologie, hohe Sicherheitsstandards und intelligente Systemintegration vereint. Unterstützt durch das neue europäische Zentrum in Friedberg profitieren Kunden zudem von einer lokalen Prä-

senz, kurzen Reaktionszeiten und einem professionellen Serviceangebot.

Der HELI CDD16-AGV1C1LI zeigt eindrucksvoll, wie sich bewährte Flurförderzeugtechnik mit innovativer Automatisierung verbinden lässt. Für Unternehmen, die ihre Intralogistik zukunftssicher gestalten möchten, stellt er einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur intelligenten und vernetzten Materialflusssteuerung dar.

HELI
EUROPE HEADQUARTER
Grüner Weg 14, 61169 Friedberg DE
E-mail: info@helichina.net

INFO

Bilder: HELI

helieurope.eu

„Wir investieren in den Ausbau unserer Vertriebsorganisation“

Mit einer klaren Wachstumsstrategie, einer konsequenten Elektrifizierung des Produktportfolios und einem starken Ausbau des Händlernetzes richtet Hyundai Material Handling seinen Fokus verstärkt auf den europäischen Markt. Seit Januar 2026 verantwortet Dongjoon „DJ“ Lee als neuer Leiter das Europageschäft des Unternehmens. Wir sprachen mit ihm über die drängenden Themen in 2026.

Wie ist die Sparte Material Handling im Konzern eingebunden?

HD Hyundai XiteSolution wurde im Jahr 2023 gegründet, seitdem hat die HD Hyundai Group das Geschäft mit Staplern und Lagertechnik zu einer wichtigen Säule gemacht. Die Zwischenholding HD Hyundai XiteSolution integriert die Firmen HD Hyundai Construction Equipment und HD Hyundai Infracore (ehemals Doosan Infracore) und fördert konzernweite Synergien in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Vertrieb. Ich wurde als ehemaliger Leiter des globalen Vertriebs zum Leiter der Europa-Sparte berufen und habe über 25 Jahre Führungserfahrung innerhalb der Hyundai-Gruppe. Mit der Gründung von HD Hyundai XiteSolution wurde der Bereich Industrial Vehicles strategisch neu aufgestellt, um global unabhängiger und wettbewerbsfähiger agieren zu können.

Worauf liegt Ihr Fokus?

Im Mittelpunkt der europäischen Wachstumsstrategie stehen mehrere zentrale Maßnahmen. Das sind Ausbau des Händler-

und Vertriebsnetzes in Europa, insbesondere in Mitteleuropa, Erweiterung des Portfolios elektrisch betriebener Gabelstapler, Einführung neuer Hochvolt-Elektrostapler im Schwerlastsegment von 10 bis 18 t bis zum dritten Quartal 2026, Erhöhung der Ersatzteilverfügbarkeit auf 97 %, Ausbau von Finanzierungsprogrammen für Händler und Endkunden sowie Stärkung von Service- und Supportstrukturen in Europa.

Was tut sich im wichtigen E-Segment bei Hyundai?

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Elektrifizierung unserer Produktpalette. Nach der erfolgreichen Einführung der Hochvolt-B-X-Serie im Bereich von 4 bis 9 t planen wir September 2026 die Vorstellung

■ DJ Lee leitet seit 2026 die europäische Staplersparte von Hyundai. Mehr Händler, neue elektrische Stapler, Finanzierungsangebote und kurze Lieferzeiten sind Kernpunkte seiner Strategie



■ Produktionswerk im südkoreanischen Ulsan, ein weiteres besteht in Gunsan



■ Der 70B-X, ein leistungsstarker, elektrisch angetriebener Gegengewichtsstapler aus der neuen B-X-Serie (40-180B-X). Sie wurde speziell für schwere Anwendungen im Innen- und Außenbereich konzipiert

neuer elektrischer Schwerlaststapler mit Tragfähigkeiten von 10 bis zu 18 t. Darüber hinaus wird Hyundai ab November 2026 eine neue Dreirad-E-Baureihe im Einstiegssegment von 1,5 bis 2 t einführen. Bis 2028 wird die gesamte Elektrobaureihe von 1,5 bis 5 t modernisiert und erweitert.

Wie steht es um das Händlernetz?

Wir investieren in den Ausbau unserer Vertriebsorganisation. Allein im ersten Quartal 2026 wurden neun neue Händlerverträge in Frankreich, Italien und der Baltikum-Region abgeschlossen. Bis Jahresende 2026 sollen 20 weitere Vertriebspartner hinzukommen. Im Fokus des Netzausbaus stehen Deutschland, Spanien und Großbritannien. Wir setzen auf kompetente und wirtschaftlich stabile Vertriebspartner. Wichtig für den Handel sind unsere kurzen Lieferzeiten. Nach Auftragseingang liefern wir Fahrzeuge innerhalb von etwa drei bis fünf Monaten nach Europa. Zusätzlich halten wir ein breites Modellportfolio direkt in unserem europäischen Lager vor.

Sie setzen auf eine hohe Fertigungstiefe, warum?

Wir sehen die hohe vertikale Integration innerhalb der Gruppe als wichtig an. Durch die Einbindung der Komponentenkompetenz von HD Hyundai Infracore verfügen wir über eigenes Know-how bei Motoren, Getrieben und Hydrauliksystemen. Vor dem Hintergrund globaler Lieferkettenrisiken und volatiler Rohstoffmärkte stärken wir gezielt die Stabilität unserer Produktion. Hauptproduktionsstandort bleibt unser Werk in Ulsan in Südkorea mit einer jährlichen Kapazität von rund 25.000 Flurförderzeugen.

Welche zusätzlichen Argumente sprechen für Hyundai-Stapler?

Für in Korea gefertigte Modelle gilt standardmäßig eine Garantie von drei Jahren oder 4.000 Betriebsstunden auf Ersatzteile. Die Antriebsbatterien sind mit fünf Jahren beziehungsweise 10.000 Betriebsstunden abgesichert. Zusätzlich garantiert Hyundai

nach fünf Jahren noch 85 % Batterierestkapazität. Mit einem breiten Produktportfolio, hoher Lieferstabilität, einem wachsenden Händlernetz und einer konsequenten Elektrifizierungsstrategie verfolgt Hyundai Material Handling ambitionierte Ziele: Innerhalb der nächsten fünf Jahre soll ein Marktanteil von 4 bis 5 % im europäischen Markt für Gegengewichtsstapler erreicht werden.

Vielen Dank für das Gespräch

INFO

Bilder: Hyundai MH

www.hyundai-mh.eu

Branchendaten bestätigen China als stärksten Exporteur für die Intralogistik

Für die deutschen Staplerhersteller bleibt damit der Druck aus dem Fernen Osten groß. Gleichzeitig war ihr Produktionsvolumen 2025 rückläufig. Bei Händlern und Vermietern folgt der Gesamtumsatz ebenfalls einem negativen Trend. Trotz allem schauen Händler und Vermieter verhalten optimistisch in die Zukunft, fordern aber von der Politik verlässliche Rahmenbedingungen für anstehende Investitionsentscheidungen.

Das Produktionsvolumen der deutschen Förderer- und Intralogistikanbieter erhebt der VDMA e. V. – Fachverband Fördertechnik und Intralogistik – mit einer monatlichen Befragung. In der Stichprobe werden Unternehmen mit 50 oder mehr Mitarbeitern berücksichtigt. 2024 lag das Produktionsvolumen bei 27,7 Milliarden Euro. 2025 ging das Volumen um 5 Prozentpunkte zurück auf 26,3 Milliarden Euro. Für das laufende Jahr 2026 erwartet der Fachverband eine Stagnation und damit erneut ein Produktionsvolumen von 26,3 Milliarden Euro (+/- 0 %) für Deutschland.

Die Staplerhersteller schauen mit gemischten Gefühlen auf die weitere konjunkturelle Entwicklung. Sie hoffen vor allem auf Impulse aus der Logistik und dem Maschinenbau; verhaltener wird die Entwicklung in der Automobilindustrie erwartet. Der Druck von außen – volatile Zollpolitik des wichtigsten Absatzmarktes in den USA und günstige Alternativen aus China – ist noch immer spürbar.

Chinas Exportvolumen bei 31,2 Milliarden Euro in 2025

So ist China weltweit der größte Exporteur von Fördertechnik und Intralogistiklösungen. 2025 lag das Gesamtexportvolumen bei 31,2 Milliarden Euro. Wichtigster Abnehmer sind die USA mit einem Volumen von 3,4 Milliarden Euro im Jahr 2024. Auf die 27 Mitgliedsländer der EU entfielen auf den gleichen Zeitraum 4 Milliarden Euro, ein Anstieg von 16 Prozentpunkten im Vergleich zu 2023. Die größten prozentualen Veränderungen verzeichneten allerdings Südosteuropa, Mittel- und Südamerika und der nahe und mittlere Osten mit einem Sprung von 59,4 Prozentpunkten zwischen 2023 und 2024. Doch wie ist die Lage bei den Händlern und Vermietern?

Laut einer Branchenumfrage des Bundesverbands der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e. V. (bbi) verzeichnen die Händler und Vermieter von

Flurförderzeugen einen rückläufigen Trend beim Gesamtumsatz. 2021 wurde noch ein Plus von 10 Prozentpunkten verzeichnet. Doch seitdem bleibt eine positive Entwicklung aus. Nach einem Minus von 0,5 Prozentpunkten in 2024 sank der Branchenumsatz 2025 um nominal 4,5 Prozentpunkte auf ca. 3,8 Milliarden Euro.

Die Werte für die jeweiligen Produkt- und Dienstleistungssparten wichen dabei teils deutlich vom Durchschnittswert des Gesamtumsatzes ab. Maßgeblicher Grund hierfür war der starke Umsatzrückgang im Neumaschinengeschäft; rückläufig war auch das Ersatzteilgeschäft. Positiv entwickelten sich die Umsätze für die Bereiche Schulungen, Kundendienst und Technischem Service, im Bereich Rental, sowie im Handel mit Gebrauchtmachines.

Für 2026 rechnen die Unternehmen mit einer Erholung. Insgesamt wird ein nominales Umsatzwachstum von durchschnittlich 4 Prozentpunkten prognostiziert. Für das Neumaschinengeschäft wird 2026 eine Erholung und ein Umsatzwachstum von nominal 6 Prozentpunkten erwartet.

Trotz dieser positiven Prognose bleibt die Situation angespannt. Hohe Energiepreise, steigende Personalkosten, zunehmende Maut- und Logistikkosten, CO₂-Abgaben sowie wachsende Finanzierungskosten sind Faktoren, die die Investitionskraft beeinträchtigen. Der Wettbewerb intensiver geworden; entsprechend schmälern sich die Margen. Die Unternehmen sehen die Politik in der Pflicht, in dieser Marktlage stabile Rahmenbedingungen zu schaffen. Denn wichtige Transformationsaufgaben müssen gemeistert werden – zuvorderst die Elektrifizierung der Flotten.

Quellen:

VDMA: Präsentation. Marktentwicklung Fördertechnik und Intralogistik. Aus deutscher, europäischer und internationaler Perspektive. April 2026.

bbi: Internetquelle. Umsatzrückgang 2025 im Flurförderzeughandel. März 2026.

bbi: Presseinformation: Die wirtschaftliche Situation in Handel und Vermietung mobiler Arbeitsmaschinen. März 2026.

Redaktion

Flurförderzeughandel: Umsatzentwicklung 2025 / Umsatzprognose 2026

(in % gegenüber dem Vorjahr)

	2025	2026
Gesamtumsatz	-4,5	4
Neumaschinengeschäft	-10	6
Gebrauchtgeschäft	0,5	-0,5
Kundendienst/ Technischer Service	3	3
Ersatzteile	-4,5	2
Vermietung	-5	5
Rental	2,5	3
Schulungen	5	3,5

Quelle: BBI <https://www.bbi-online.org/branche/konjunktur/flurförderzeuge.html>

Pro und Contra zu Made in China

Thomas Schmehl (Geschäftsführer Burger Hub- und Transportmittel GmbH und Mitglied der BuFa-FFZ) und Sabine Marquardt (Geschäftsführerin von Hald & Grunewald GmbH und stellv. Vorsitzende der BuFa-FFZ) haben beim 1. Tag der Flurförderzeug-Branche bereits über Chancen, Strategien und Hürden für internationale Partnerschaften diskutiert und stellen hier noch einmal hier Positionen dar.

”

Pro: „Die Chinesen suchen den schnellen Erfolg“

Die Branche ist in Bewegung und die chinesischen Hersteller spielen dabei für mich eine entscheidende Rolle. Und das nicht erst seit gestern. Sie bieten eine Preispolitik, die maßgebend ist, eine immer fortschrittlichere Technik und schnelle Lieferzeiten, was sich positiv auf die gesamte Branche auswirkt. Denn, eines ist klar, die Chinesen suchen nach dem schnellen Erfolg. Dabei wächst auch die Kompetenz im Bereich After-Sales, denn die Chinesen lernen eben auch schnell und adaptieren die Anforderungen des Marktes und entwickeln Lösungen nach europäischen Vorbildern.

Es ist dabei richtig und wichtig, Qualität, Sicherheit und Konformität konstant zu prüfen. Auch chinesische Hersteller investieren daher zunehmend in Zertifizierungen, Schulungen und robuste Qualitätskontrollen. Dadurch steigt das Vertrauen der Anwender in die Produkte, und es entstehen Partnerschaften statt reiner Transaktionen, so ist meine Erfahrung.

Und auch, wenn wir den Blick auf das Thema Nachhaltigkeit lenken, sehe ich entscheidende Vorteile. Denn auch hier ist China auf der Überholspur. Energieeffizienz, Recyclingfähigkeit und Emissionsreduktion gewinnen an Bedeutung. Hier können die Hersteller bereits deutliche Impulse setzen. Insgesamt tragen asiatische Flurförderzeug-Hersteller dazu bei, den gesamten Markt flexibler, effizienter und widerstandsfähiger zu machen – im Sinne einer modernen, global vernetzten Logistik.

Thomas Schmehl



INFO

www.bhtgmbh.de | Bild: Fotostudio am Hexenturm

”

Contra: „Chinesische Händler [...] bieten keine vernünftige Händlerstruktur.“

Für mich haben chinesische Hersteller einen entscheidenden Nachteil: Sie bieten keine vernünftige Händlerstruktur. Ich als Händlerin brauche einen klaren Händlervvertrag und vor allem eine optimale Versorgung mit Ersatzteilen für den Servicebereich.

Hinzu kommt, dass Umwelt- und Arbeitsstandards – im Vergleich zu europäischen Herstellern – in manchen Fällen weniger transparent sind, was Risiken für Compliance und Reputationen birgt. Kurzfristig günstigere Produkte können langfristig höhere Energiekosten oder höheren Wartungsbedarf verursachen, was Umwelt- und Gesamtbetriebskosten erhöht. Man gewinnt leider schnell den Eindruck, dass manche Kunden heute sehr günstig einen Stapler kaufen und diesen dann nach kurzer Zeit lieber entsorgen und einen neuen kaufen als ihn reparieren zu lassen.

Und, was ich an dieser Stelle auch gerne betonen möchte: Ich habe viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerade für die Marken, für die Produkte stehen, die wir als Händler vertreiben

und genau dafür arbeiten wollen. Das Image eines Fabrikats ist doch ein wichtiger Punkt und dieser verwässert bei den chinesischen Herstellern zunehmend. Die Identifikation geht verloren, auch bei den Kunden. Das ist meiner Meinung nach der richtige Weg in die Zukunft.

Beim Blick auf die weltpolitische Lage zeigt sich außerdem noch einmal, wir sollten uns nicht in die Abhängigkeit des chinesischen Marktes begeben. Es bleibt zudem abzuwarten, welcher der Chinesen sich langfristig auf dem Markt überhaupt behaupten kann, da ja zurzeit zahlreiche Anbieter aktiv sind. Für mich zeigt sich darin keine echte Alternative.

Sabine Marquardt



INFO

www.hald-grunewald.de | Bild: Hald & Grunewald GmbH

MARKTÜBERSICHT: STAPLER-VERMIETER 2026

	Anzahl Standorte	Anzahl Mietstapler	Gegen- gewichtstapler (Elektro 1-4t)	Gegen- gewichtstapler (Elektro >4t)	Gegen- gewichtstapler (Diesel/Gas 1-4t)	Gegen- gewichtstapler (Diesel/Gas >4t)	Gehgeräte	Systemstapler (Kommissionierer/ Schubmaster/ HRL-Stapler)	Spezialstapler (Kommissionierer/ Schubmaster/ HRL-Stapler)	Spezielle Anbaugeräte	Kurzzeitmiete (Mietdauer 1-3 Tage)	Kurzzeitmiete (Mietdauer 1-4 Wochen)	Langzeitmiete (ab 5 Wochen)	Mietkauf	Fulldienst-Miete	Lieferung EU-Ausland
AGRAVIS TECHNIK MÜNSTERLAND-EMS	2	250	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ALBERT WASMER GMBH	1	160	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ALFONS STRUPP GMBH	1	350	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ANDERS GABELSTAPLER GMBH	1	313	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
APPENFELDER GMBH	2	450	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B&K FÖRDERTECHNIK GMBH	2	30	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
BEYER-MIETSERVICE KG	9	500	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
BHT BURGER HUB- UND TRANSPORTMITTEL	36	370	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
BLACKFORXX GMBH	1	800	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
BUTSCH & MEIER GMBH	8	52	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
CARDO STAPLER REPARATUR SERVICE	1	54	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
CARL BEUTLHAUSER FÖRDERTECHNIK GMBH & CO. KG	5	1200	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
CEGEMA	80	600	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
CHEMION LOGISTIK GMBH	3	2.000	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
COLLÉ RENTAL & SALES	14	1.063	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
CRAMER ARBEITSBÜHNEN	1	200	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
DIETZE & SOHN	3	180	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
DOMNICK + MÜLLER	1	140	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
DREGAB DRESDNER GABELSTAPLER	1	460	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E&W STAPLER-TECHNIK	1	70	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
EDER STAPLER	4	450	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
EGEBRAUCHSTAPLER	5		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FALLER STAPLER GMBH	1	215	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FERDINAND SCHULTZ NACHF. FÖRDERTECHNIK	4	476	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FFB FÖRDER- UND HEBEZEUGE SERVICE	1	260	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FIEGL FÖRDERTECHNIK	2	110	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FISCHER GABELSTAPLER GMBH & CO KG	1	85	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FÖRDERTECHNIK HEINBOCKEL	2	150	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FORKPRO FÖRDERTECHNIK	3	484	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FRIEDRICH BERGER	3		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FRIEDRICH NIEMANN	5	60	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
GAB GABELSTAPLER-VERTRIEB	1	20	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
GABELSTAPLER CENTER KAMEN	2	300	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
GABELSTAPLER-VERTRIEB WOLFGANG SCHLÜTER	5	2.300	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
GFG GABELSTAPLER FÖRDERGERÄTE	2	260	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
GRUMA NUTZFAHRZEUGE & FÖRDERTECHNIK	2	1150	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
GS-GABELSTAPLER SERVICE	1	190	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
H.P. WOLSCENDORF	1	60	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
HALD & GRUNEWALD	4	400	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
HANSELMANN	3	3880	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
HARALD KUGLER SERVICE & VERMIETUNG	1	100	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
HELMUT REITER GMBH	5	985	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
HEROLDER FÖRDERTECHNIK	1	100	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
HFH HERBST GABELSTAPLER	2	148	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
HINRICHS FLURFÖRDERGERÄTE	1	60	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
HUCK FÖRDERTECHNIK	1	150	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
HUFFER & SÖHNE	2	120	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
INDUMA-RENT STUTTGART	1	258	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ISFORT	1	50	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ITL TRANSPORTMASCHINEN GMBH	1	140	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
JETSCHKE INDUSTRIEFahrzeuge	1	500	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
JUNGBLUTH FÖRDERTECHNIK	4	350	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
JUNGHEINRICH DEUTSCHLAND	25		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

	Anzahl Standorte	Anzahl Mietstapler	Gegen- gewichtstapler (Elektro 1-4t)	Gegen- gewichtstapler (Elektro >4t)	Gegen- gewichtstapler (Diesel/Gas 1-4t)	Gegen- gewichtstapler (Diesel/Gas >4t)	Gehgeräte	Systemstapler (Kommissionierer/ Schubmaster/ HRL-Stapler)	Spezialstapler (Kommissionierer/ Schubmaster/ HRL-Stapler)	Spezielle Anbaugeräte	Kurzzeitmiete (Mietdauer 1-3 Tage)	Kurzzeitmiete (Mietdauer 1-4 Wochen)	Langzeitmiete (ab 5 Wochen)	Mietkauf	Fullservice-Miete	Lieferung EU-Ausland
JUNGHEINRICH WELTWEIT	150		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
KIRCHNER GABELSTAPLER GRUPPE	6	700	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
KOOP FÜR GABELSTAPLER	1	40	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x
KÖRNER GABELSTAPLER	1	100	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
KOWALSKI TRANSPORTGERÄTE GMBH	1	150	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
LAGERTECHNIK BERLIN GMBH & CO. KG	1	140	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x
LENZING	2	350	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
LINDIG FÖRDERTECHNIK	6	780	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
LÖFFLER GABELSTAPLER VERKAUF & SERVICE	2	800	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
LUDWIG PIFFER	2		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
MENGEL GABELSTAPLER GMBH	1	300	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
MIAG FAHRZEUGBAU	1	84	x				x			x	x	x	x	x	x	x
MITSUBISHI LOGISNEXT GERMANY	21	2.000	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
NORGATEC	2	400	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x
OTZEN+PIERKES GABELSTAPLER	2	465	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
PFK GROUP	1	110	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
POWERTEC SERVICE	1	80	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
RAPP GABELSTAPLER	1	50	x	x	x	x		x	x		x	x	x			
REMA GABELSTAPLER	1	10	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
RICHTER GABELSTAPLER	1	170	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x
RUBAG	6	17	x	x	x	x					x	x	x	x		
SACHSENSTAPLER ZWICKAU	3	160	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
SCHAAF GABELSTAPLER GMBH	2	380	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
SCHEFER MIETSTAPLER GMBH	2	500	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x
SCHMIDT-FALBE	1	120	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x
SCHÖLER FÖRDERTECHNIK	7	600	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
SCHREINER MASCHINENVERTRIEB	3	70	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
SIXT FÖRDERTECHNIK	2	450	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
SKS STAPLER-KRAN-SERVICE	2		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
STAPLER CENTER PIECKERT	4	420	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
STILL DEUTSCHLAND (inkl. BFX)	36	8.050	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
STILL EUROPA	65	33.239	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
STUBE	2	150	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
SUFFEL FÖRDERTECHNIK	6	1.300	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
TECKLENBORG	7	550	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
TIMMERMANN'S GMBH & CO. KG	1	180	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
TOYOTA MATERIAL HANDLING DEUTSCHLAND	33	4.000	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
TOYOTA MATERIAL HANDLING EUROPA	310	44.000	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
TRAUTMANN GABELSTAPLER GMBH	2	150	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
TSCHIRLICH STAPLERSERVICE	1	40	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	
VETTER SIGRID GABELSTAPLER	3	350	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
W. H. WINTER	1	70	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
W. MITTENDORF	1	80	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
WASMUS	1	50	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
WERTZ	1	100	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
WIEGERS GABELSTAPLER	1	230	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
WILHELM MAYER NUTZFAHRZEUGE	1	50	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x
WILLENBROCK	5	1.200	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
WILMS & WIEGERS	100		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
YALE SLT	2	80	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ZEIDLER STAPLER	2	50	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
ZEISS FORKLIFTCENTER	1	40	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
ZEPPELIN RENTAL	130	623	x	x	x	x	x				x	x	x			x
ZIEGLER GABELSTAPLER	2	480	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ZOCH	2	50	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

Stand: 8.6.2026

Firma

**Dipl.-Ing. TECKLENBORG GmbH**

Dieselstraße 16
 45891 Gelsenkirchen
 Tel.: +49 209 / 97085-36
 Mobil: +49 171 / 4324260
 shellmuth@tecklenborg.de
 www.tecrent.de

Mietstapler

Mietflotte:	Gabelstapler, Lagertechnik, Geländestapler, Radlader
Sondergeräte:	MAFI-Zugmaschinen, Teleskopstapler, Kehrmaschinen, Reachstacker
Service:	Kurz- und Langfristmiete, Leasing, Mietkauf, Fullservice, Transport
Geschäftsführer:	Bertram Tecklenborg, Patrick Baum
Leiter Mietflotte:	Sven Hellmuth



Profil

TECKLENBORG ist seit über 60 Jahren Ihr fest etablierter Partner in der Industrie sowie im Bauhauptgewerbe und vertreibt, vermietet und serviciert Gabelstapler, Baumaschinen und Sondergeräte.

Die Mietgeräte werden in hervorragendem Zustand angeliefert und wir kümmern uns um geforderte Anbaugeräte (vom Kranhaken über den Arbeitskorb bis hin zur Papierklammer). Die Fahrer bzw. Bediener werden selbstverständlich auf Wunsch eingewiesen. Unsere Mietgeräte sind Produkte unserer Partner HYSTER, MAFI und DULEVO und entsprechen in ihrer Ausstattung dem neuesten Stand der Technik. Als Vertragshändler gewähren wir über unseren Kundendienst einen 24-Stunden-Service mit entsprechender Ersatzteilverfügbarkeit. Unsere Mietangebote reichen von Tageseinsätzen bis hin zu einem Jahr bzw. Langzeitmiete mit Sonderkonditionen. Alle Geräte können im Ein- bis Dreischichtbetrieb eingesetzt und auch jederzeit käuflich übernommen werden.

Weitere Dienstleistungen

- | Service & Ersatzteile
- | Fahrerschulungen
- | Kranschulungen
- | Einsatzberatung
- | Transporte



Firma



Chemion Logistik GmbH

CHEMPARK Leverkusen, Gebäude G 7
51368 Leverkusen

Telefon: 0800 864 0 864

E-Mail: info@chemion-mietstapler.de
www.chemion-mietstapler.de

Mietstapler

Mietflotte:	mehr als 2.000 Flurförderzeuge darunter 400 Ex-Geräte
Sondergeräte:	- I Elektrostapler in diversen Tragfähigkeiten - I Dieselstapler in diversen Tragfähigkeiten - I Explosionsgeschützte Flurförderzeuge als Fahrersitzgerät oder Mitgestapler - I Schubmaststapler - I Seitenstapler - I Mitgestapler - I Diesel- und Gas-Gabelstapler mit Druckluftbremsanlagen zum Verziehen von Anhängern
Anbaugeräte:	- I Seitenschieber - I Fassgreifer - I Fasskipplammern - I Klammergeräte (auch mit Drehvorrichtung) - I Teleskopgabelzinken - I Schneeschieber

Profil

Vom Mietstapler bis zum kompletten Fuhrparkmanagement.

Sie möchten einen Stapler mieten? Den bekommen Sie bei uns. Vielleicht sind Sie aber auch auf der Suche nach einem zuverlässigen Partner, der Ihren gesamten Fuhrpark organisiert. In beiden Fällen sind Sie bei Chemion richtig.

Kurzfristig verfügbar.
Langfristig sicher.

Effizienz rauf, Kosten runter – mit dem Mietstapler-Service von Chemion haben Sie einen Fuhrpark, der jederzeit zu Ihren Anforderungen passt.

Egal ob für 24 Stunden oder für 84 Monate: Wir bieten Ihnen bedarfsorientierte und wirtschaftliche Lösungen mit flexiblen Vertragsmodellen, individuellen Services und transparenten Kosten.

Weitere Dienstleistungen

- | | | |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> I Kurzzeitmiete von einem Tag bis 12 Monate I Langzeitmiete von Neugeräten bis 84 Monate I Verkauf von gebrauchten Fahrzeugen I Mobilitätsgarantie | <ul style="list-style-type: none"> I Austausch von Mietgeräten während der Mietzeit I Kurzfristige Verfügbarkeit von Flurförderzeugen I Bedarfsorientierte Beratung und Analyse I Individuelle Laufzeiten und flexible Vertragsmodelle | <ul style="list-style-type: none"> I Individueller Service bis hin zum Rundum-sorglos-Paket I Zusätzliche Wahlleistungen für Instandhaltung und Versorgung I Auf Wunsch komplette Flottenverwaltung und -optimierung |
|---|--|---|

STAPLER

FÜR

ALLE

ALLE GERÄTE
AUCH ZUR
KURZZEIT-MIETE

FÄLLE

Firma

JETSCHKE
Kompetenz im Materialfluss

Linde Material Handling

Linde

**Jetschke
Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG**
Harburger Chaussee 125
20539 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 75 615-0
info@jetschke.de
www.jetschke.de

Mietstapler

Mietflotte:

- | rund 700 Fahrzeuge
in ganz Norddeutschland
- | Lagertechnik / Schubmaststapler
- | Industriegabelstapler 1 bis 16 t
Elektro/Diesel/Gas
- | Schwerlast- und Geländestapler
- | Seitenstapler
- | 4-Wege-Stapler
- | Teletruk, Teleskop- und Radlader sowie
Arbeitsbühne

Service:

Kurz-, und Langzeitmiete, Verkauf Neu- und
Gebrauchtgeräte, Wartungsverträge,
Full-Service, Kundendienst, Reparaturen,
Lackierungen und Instandsetzungen durch
haus eigene Staplerwerkstatt sowie Ersatzteil-
verkauf

Ansprechpartner Mietflotte:

Leitung: Torben Dehn
Mietdisposition:
Claudia Mutzl / Markus Winkler
Tel.: +49 (0) 40 75 615-800
E-Mail: miete@jetschke.de



Weitere Dienstleistungen

- | Flottenmanagement
- | Finanzdienstleistungen
- | Staplerberatung projekt-
und bedarfsgerecht
- | Lösungen der Intralogistik
- | Lagerautomatisierung und
-digitalisierung, manuelle u. autonome
Reinigungstechnik, Regalsysteme



Profil

KOMPLETTANBIETER IM MATERIALFLUSS

Wenn es schnell gehen muss: Der Mietservice von Jetschke mit rund 700 Geräten liefert kurzfristig passgenaue Flurförderzeuge – vom Hubwagen über 16-t-Dieselstapler bis zu Seiten- und Vierwegstaplern sowie Teleskopladern. Wartung und Service mit eigener Werkstatt und mehr als 160 Techniker*innen sind inklusive.

Als Komplettanbieter arbeitet Jetschke mit starken Partnern wie Bulmor, Comblift, JCB und Konecranes zusammen. Neben der Miete bietet Jetschke Beratung, Verkauf, Service und Sicherheitsschulungen. Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG mit Sitz in Hamburg ist seit über 60 Jahren ein führender Anbieter von Flurförderzeugen und Intralogistiklösungen in Norddeutschland. Seit 2021 ist Jetschke eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Linde Material Handling GmbH und damit Teil der KION Group AG mit Hauptsitz in Frankfurt am Main.



Großstapler: Frischer Wind in Kempen

Büsch, Hebe- und Lagetechnik in Kempen wurde am 1. Januar 2025 gegründet und ist das Nachfolgeunternehmen des Staplerhauses Wimmer, das seit 1985 Schwerstapler von Svetruck und Midrange-Stapler von Dantruck vertrieben hat.

Staplerhaus im Wandel

Büsch hat ein junges Team um sich geschart, denn das Durchschnittsalter der Belegschaft ist 35 Jahre. Nachdem sich Gründer Wimmer zur Ruhe setzte, hat Jonas Büsch das Unternehmen als geschäftsführender Gesellschafter übernommen und ist für die schwedischen Schwerstapler Svetruck nun für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland als Händler und Servicepartner verantwortlich. Das sind interessante Vertriebsgebiete. Denn Nordrhein-Westfalen und das Saarland „glänzen“ mit Stahlindustrie und angeschlossenen Verarbeitungs-Betrieben und Rheinland-Pfalz als walddreiches Bundesland bietet zahlreiche Sägewerke als Kundenpotential. Unterhalb des Svetruck Sortiments, das bei 16 Tonnen beginnt, handelt man mit TEU-Staplern aus China, das ist der 1 zu 1 Nachbau von TCM und bietet Diesel-, Elektro- und Gasstapler bis 4 t Traglast. Nach einem Partner für die Traglasten 4 bis 16 t wird derzeit gesucht. Für den italienischen Reinigungsgerätehersteller Dulevo ist man

Servicepartner und vermittelt Bedarfsfälle im Büsch-Vertriebsgebiet.

Personenstamm für Vertrieb und Service

Büschs Personalstand beträgt 34 Personen, davon sind 16 Monteure, die überwiegend in Nordrhein-Westfalen unterwegs sind bzw. von dort nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland aufbrechen. Mittlerweile baut man auch Servicepartner auf, so in Dresden den Servicepartner Henkelhausen, der Experte ist für Motoren von Volvo-Penta. So gelang es kürzlich in einer 12 Jahre alten Maschine noch einen Motor zu tauschen und zu reparieren.

Eine Besonderheit im Portfolio stellen die Mehrwege- Kommissionier- und Sonderstapler von MIMA aus China dar. Hier hat Büsch bereits drei Projekte in Arbeit. So wurde im Mai der erste 4-Wege Stapler ausgeliefert, ein weiterer Hochhub-Kommissionierer ist im Zulauf. Jonas Büsch betont, dass aufgrund der hohen Anzahl von



■ Jonas Büsch leitet das 2025 gegründete Unternehmen, das als Nachfolger des Händlers Wimmer auftritt

Elektrogeräten in der Kundengruppe alle Monteure die Hochvoltprüfung bis Schutzklasse S3 erfolgreich absolviert haben. Eine weitere Betätigung des Servicepersonals ist die Wartung von Hubarbeitsbühnen, die entweder im Auftrage von Vermietern oder bei Endkunden repariert werden.

INFO

Bild: Büsch

www.buesch-hebe-ladetechnik.de/



Führend in Ladetechnik seit über 40 Jahren

Vorteile der FILON FUTURE Ladegeräte

- Höchste Energieeffizienz mit einem Wirkungsgrad bis zu 97%
- Umweltschonend dank modularer Bauweise
- Innovative Vernetzung mit intelligenten Energiemanagementsystemen
- Max. Flexibilität und Zuverlässigkeit



Tel.: 02961/96 07 0 - Fax: 02961/96 07 77
E-Mail: info@ieb.de - www.ieb.de

Individuelle Mietoptionen auf Abruf

Der Kauf von fabrikneuen Gabelstaplern ist in der Regel eine bedeutende Investition, die gut überlegt sein will. Wer Wert auf Qualität und Zuverlässigkeit legt, aber beispielsweise die Liquidität schonen möchte oder einen speziellen Stapler nur sporadisch für bestimmte Anwendungen benötigt, kann auf Mietgeräte als kostengünstige, effektive und schnelle Lösung zurückgreifen.

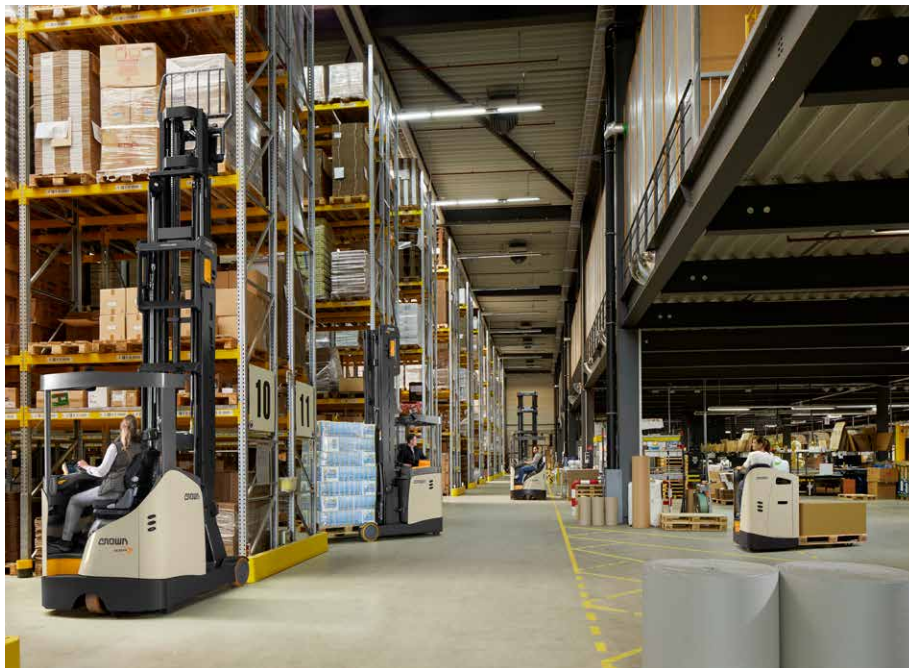
In Lager- und Distributionszentren entscheidet verlässliche Leistung über Effizienz. Wird in dicht getakteten Prozessen gearbeitet, so benötigt man Lösungen, die Stabilität, Geschwindigkeit und Präzision vereinen und sich flexibel an den jeweiligen Einsatzbereich anpassen. Entscheidend ist somit, vor jedem Mietprozess die konkreten Anforderungen genau zu prüfen und zu definieren, welche Eigenschaften an das jeweilige Gerät gestellt werden.

Vom kleinsten Hubwagen bis zum größten Hochregalstapler bietet Crown eine große Auswahl für praktisch jeden Bedarf. Bereits bei der Entwicklung legt das Familienunternehmen großen Wert auf Langlebigkeit. So wird beispielsweise bevorzugt Stahl anstelle von Kunststoff verbaut, was die Stapler besonders robust macht. Die in der Branche außergewöhnlich hohe Fertigungstiefe – bis zu 85 % der Baugruppen werden von Crown selbst entwickelt und hergestellt – gewährleistet zudem, dass alle Stapler mit gleichbleibend hochwertigen Teilen produziert werden. Des Weiteren sind Original-Ersatzteile weit über den Produktlebenszyklus des jeweiligen Staplermodells hinaus kurzfristig verfügbar.

Durch die umfangreiche Flotte stehen jederzeit Flurförderzeuge auf Abruf bereit – egal ob für einen Tag oder für fünf Jahre. Kundenorientierte Mietoptionen zur Kurz- oder Langzeitmiete tragen dazu bei, nahezu jede Herausforderung zu bewältigen – ganz gleich, ob es sich um saisonale Stoßzeiten, Inventuren, oder die Abarbeitung von Rückständen und Sonderprojekten handelt. Ein besonderes Augenmerk verdienen in diesem Zusammenhang die Zubehör- und Assistenzsysteme der Crown-Geräte, die zu mehr Sicherheit und Effizienz im Arbeitsalltag beitragen.

Neue Software-Lösungen unterstützt die Fahrer

Neben bewährten Lösungen für automatische Hubhöhenvorwahl oder Resttragfähigkeit



■ Mietkunden können entsprechend ihres Bedarfes eine Vielzahl an Flurförderzeugen für benötigte Zeiträume auf Abruf erhalten

keitskontrolle hat man jüngst mit ProximityAssist eine weitere intelligente Funktion eingeführt. Das System erkennt mittels LiDAR-Technologie und intelligenter Fahrzeugsoftware Hindernisse im Fahrweg und reduziert automatisch die Geschwindigkeit des Staplers. Dies unterstützt eine vorausschauende Fahrweise und reduziert das Risiko von Kollisionen. Bei den Mietgeräten mit E-Antrieb ist natürlich auch das Energiemanagement auf höchstmögliche Effizienz ausgelegt; die V-Force Energielösungen von Crown kombinieren optimal aufeinander abgestimmte Batterien und Ladegeräte, reduzieren Wartungsaufwand, erhöhen die Sicherheit beim Laden und senken Betriebs- und Energiekosten. Leistungsstudien helfen dabei, die passende Energielösung für den jeweiligen Einsatzzweck auszuwählen. Das wissen die Mietkunden des Staplerherstellers in besonderer Weise zu schätzen.

Des Weiteren behält der Vermieter die Einsatzzeiten und den technischen Zustand

der Mietflotte ständig im Auge. Jeder einzelne Mietstapler wird kontinuierlich auf seine Leistungsfähigkeit hin überwacht und gemäß der hohen Unternehmensstandards mehrmals im Jahr kostenlos gewartet. Vor jeder Vermietung werden die Geräte zudem einer ausführlichen Inspektion unterzogen, um eine gleichbleibend hohe Leistung und verlässliche Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Die Devise bei Crown lautet: Wenn es im dynamischen Arbeitsumfeld auf jede Minute ankommt, sollen die Kunden darauf zählen können, dass ihr Betrieb durch ausfallsichere Mietstapler am Laufen gehalten wird.

INFO

Bild: Crown

www.crown.com/de-de/mietstapler

FSN Fördertechnik: Partner für flexible Mietlösungen

In einer sich ständig wandelnden Logistik- und Industrielandschaft braucht es starke Partner, die für Bewegung sorgen – zuverlässig, flexibel und professionell. Die FSN Fördertechnik GmbH zählt in Norddeutschland zu den führenden Anbietern im Bereich der Vermietung von Flurfördertechnik.

Mit insgesamt über 650 Geräten bietet die FSN-Mietflotte ein beachtliches Spektrum an Einsatzmöglichkeiten – vom innerbetrieblichen Materialfluss über die Baustelle bis hin zur professionellen Reinigung. Den Kern bilden rund 400 Linde-Flurförderzeuge, darunter moderne Lagertechniklösungen, Schubmaststapler sowie Elektro- und verbrennungsmotorisch angetriebene Frontstapler. Auch im Bereich der Schwerlastlogistik ist FSN bestens aufgestellt, etwa mit fünf Diesel-Schwerstaplern des Typs H160D/1200 sowie einem Elektro-Schwerstapler E160/1200.



▣ Kern der Mietflotte: Flurförderzeuge von Linde

Darüber hinaus umfasst der Mietpark über 200 Geräte in der Kurzzeitmiete für weitere Anwendungsgebiete. Hierzu zählen bspw. die Arbeitsbühnen von Haulotte, darunter Scheren-, Gelenk- und Teleskopbühnen für unterschiedlichste Höhenzugänge. Im Baustellenumfeld bietet FSN Maschinen des Herstellers JCB, darunter Geländestapler, Teleskoplader und Radlader. Für ergonomisches Arbeiten im innerbetrieblichen Transport stehen kompakte Ziehhilfen von Movexx zur Verfügung. Auch Reinigungsgeräte sind Teil des Angebots: Vom Hochdruckreiniger über Bodenreinigungsautomaten bis hin zu Kehrmaschinen – die Mietgeräte von Kärcher sorgen für professionelle Sauberkeit. Ergänzt wird die Flotte durch diverse Geräte von Combilift, darunter Vierwegestapler, Seitenstapler und Sondergeräte für spezielle Anforderungen im Langgut-Handling.

Regionale Nähe für schnelle Verfügbarkeit

Mit fünf Miet- und Service-Stationen in Rostock, Magdeburg, Grimmen und Schwerin bietet FSN regionale Nähe und kurze Reaktionszeiten. Das bedeutet für Kunden: schnelle Verfügbarkeit, persönliche Betreuung und individuell abgestimmte Lösungen – ob für einzelne Maschinen, kurzfristige Projekte oder den längerfristigen Einsatz.

Ein Team aus acht spezialisierten Disponentinnen und Disponenten sorgt für reibungslose Abläufe – von der Beratung über die Bereitstellung bis zur Rücknahme der Mietgeräte. Dabei steht immer die passende Lösung für den konkreten Bedarf im Vordergrund.

Zum Angebot von FSN gehört ein umfassender Service, der individuell auf den Einsatzzweck abgestimmt wird. Dazu zählen unter anderem regelmäßige Wartungen, schnelle Reparatursätze, der Austausch von Rädern und Rollen, ein Anbaugeräteservice sowie Batterieservices bei Elektro- und Verbrennungsmotoren. Darüber hinaus bietet die FSN Fördertechnik auf Wunsch maßgeschneiderte Zusatzleistungen, die eine hohe Einsatzbereitschaft sicherstellen – unabhängig von Branche oder Anwendungsgebiet.

INFO

Bild: Daniel Froriep

www.fsn-industriefahrzeuge.de

stapler
Ersatzteile.com

- Ersatzteile für alle Marken
- 24 Stunden Online-Shop
- Artikelnummern-Suche
- Faire Preise, schnelle Lieferung
- Technischer Support

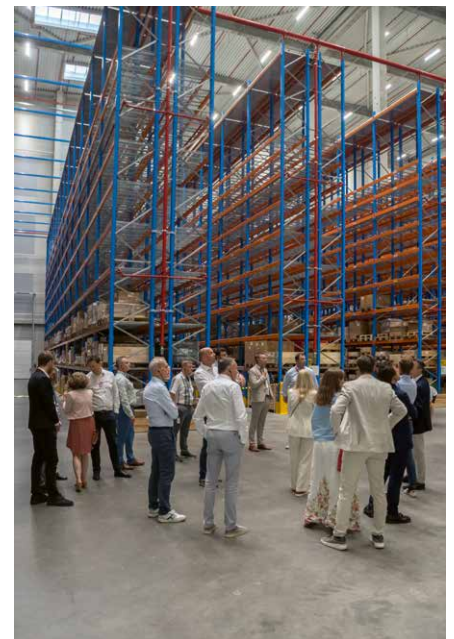
stapler-ersatzteile.com / info@stapler-ersatzteile.com

Lager Plant T eröffnet: ein Gewinn für Effizienz und Lieferzeiten von TVH

Mit der Eröffnung von Plant T wird TVH einen bedeutenden Schritt in Richtung Zukunft machen. Dieses neue Gebäude ist nicht nur ein weiteres Lager zur Erweiterung der Lagerkapazitäten, sondern ein wesentliches Glied in einem neuen Logistikprozess. Das Ziel? Noch effizienter zu sein, die Lieferzeiten weiter zu verkürzen und die Produktqualität zu verbessern. Kurz gesagt: bereit sein für zukünftiges Wachstum.



■ Das neue Lager Plant T mit der Verbindungsbrücke für einen effizienten innerbetrieblichen Warenumsschlag



■ Während der Eröffnung konnten die Besucher erste Eindrücke sammeln

TVH eröffnet im Juni 2026 sein brandneues Lager Plant T. Das Gebäude stellt mit einer Grundfläche von rund 18.000 m² eine bedeutende Erweiterung der Gesamtgrundfläche der Gebäude in Belgien dar (derzeit: 215.000 m² einschließlich Plant T). Das Gebäude selbst verfügt über vier Etagen mit einer Logistikfläche von 54.000 m², darunter 2.000 m² Bürofläche. Es beherbergt zudem 17 Laderampen und ist über eine markante, 600 t schwere Verbindungsbrücke mit dem Lager auf der gegenüberliegenden Straßenseite verbunden. Insgesamt hat TVH nicht weniger als 85 Millionen Euro in die brandneue Produktionsanlage investiert. Eine bewusste Entscheidung, sagt Patrick Lecluyse, Executive Chairman of the Board of Directors bei TVH: „Das ist ein klarer Beweis dafür, dass wir in das künftige Wachstum investieren und dass wir als internationales Unternehmen weiterhin lokal verwurzelt sind.“

Mit Plant T vollzieht TVH einen weiteren Schritt zur Zukunftssicherung seiner Prozesse. „Um es ganz offen zu sagen: Das Gebäude wird uns helfen, unsere Ersatzteile besser zu verwalten, sodass die Kunden ihre Teile noch schneller erhalten“, sagt Tom Verbeke, Director Goods In bei TVH.

Schon beim Wareneingang Prioritäten setzen

Die neue Anlage wird als zentrale Drehscheibe für alle eingehenden Waren dienen und diese nach Priorität sortieren. Tom Verbeke führt aus: „Auf diese Weise können wir bereits zwischen Waren unterscheiden, die schon lagerfertig sind (unser sogenannter „Happy Flow“), und solchen, die einer zusätzlichen (technischen) Prüfung und/oder einer fachgerechten Verpackung bedürfen. Zudem können wir sofort zwischen Produkten unterscheiden, die einer speziel-

len Behandlung bedürfen, und solchen, die wir direkt einlagern können.“

TVH hat bewusst eine größere Anlage errichtet, um das Wareneingangsvolumen bewältigen zu können. „Der Lagerbereich von Plant T dient der Zwischenlagerung, bevor die Waren geprüft und verpackt werden. Betrachten Sie ihn als einen ersten Puffer, um Schwankungen bei den Wareneingängen auszugleichen. Heute haben wir vielleicht 150.000 Wareneingänge, morgen etwa 400.000. Es ist wichtig, dass man mit diesen Unterschieden umgehen kann. Plant T wird eine entscheidende Rolle bei der Verringerung dieser Durchflussunterschiede spielen. Der Lagerbereich umfasst derzeit klassische Zwischenlagerplätze in 10-m-Regalen. Seine Höhe ist jedoch so ausgelegt, dass später Investitionen in ein vollautomatisches Pufferlager möglich sind.“

Die Expansion wird auch die Effizienz innerhalb der Logistik von TVH verbessern. Tom Verbeke erklärt: „Nach dem Wareneingang werden die Produkte an unsere Produktspezialisten weitergeleitet. Die Motorkolben werden an einen Spezialisten geschickt, der sich auch um Dichtungen und Ventile kümmert, was wesentlich sinnvoller ist. Dadurch können sich unsere Mitarbeiter auf bestimmte Bereiche wie Elektronik, Hydraulik und Bremssysteme spezialisieren. Das Ergebnis: Die Qualitätskontrollen und die Datenanreicherung werden verbessert. Zudem schaffen wir Synergien zwischen den verschiedenen Abteilungen, wodurch wir unser technisches Know-how noch weiter ausbauen und unsere Kunden somit noch besser unterstützen und beraten können.“

AMR-Einsatz für mehr Flexibilität und Präzision

Insgesamt besteht Plant T aus vier Produktionsetagen und drei Hochregallagerblöcken, von denen jeder seine eigenen Funktionen erfüllt. Tom Verbeke erklärt zum Raumkonzept: „So wird beispielsweise das Erdgeschoss für die Annahme, Sortierung und Zwischenlagerung von Wareneingängen genutzt, während im ersten Obergeschoss unsere Qualitätsabteilung untergebracht sein wird. Darüber hinaus haben wir mehrere Büroräume eingerichtet, in denen die Teams untergebracht werden, die in Plant T umziehen. Folglich gibt es zahlreiche hochmoderne Besprechungsräume, sodass die Mitarbeiter nicht zwischen den Gebäuden hin- und herlaufen müssen, wenn sie Themen besprechen möchten.“

Plant T wird zudem über einen effizienten innerbetrieblichen Warenumsatz verfügen. „Durch den Einsatz von Förderbändern, Aufzügen, Robotern und AMR lassen sich alle Ersatzteile problemlos sortieren, zwischenspeichern und quer durch die Anlage zum richtigen Arbeitsplatz transportieren“, erklärt Tanja Dysli und fügt an: „Dank unserer beeindruckenden Brücke können sie sogar direkt zum Goods-Out-Lager auf der anderen Straßenseite gelangen. Darüber hinaus setzen wir AMR (Autonomous Mobile Robots) ein, da diese Technologie äußerst flexibel und skalierbar ist und es uns ermöglicht, die richtigen Waren präzise und entsprechend ihrer Priorität an jeden einzelnen Arbeitsplatz zu liefern. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Plant T ein neues Kapitel in der erfolgrei-



Effiziente Warenflüssen sind der Schlüssel um bis zu 400.000 Wareneingänge pro Tag bewältigen zu können

chen Unternehmensgeschichte von TVH einleitet. Durch den Ausbau unserer Logistikinfrastruktur erschließen wir ein neues Maß an Effizienz und verkürzen die Lieferzeiten weiter. Das Ziel bleibt unverändert: Wir wollen unseren Kundenservice kontinuierlich verbessern.“

INFO

Bilder: TVH

www.tvh.com/de-de

Der neue Katalog ist da!
Einfach kostenlos anfordern.

BAUER GmbH
Eichendorffstr. 62, DE-46354 Südlohn, Tel.: +49 2862 709-0
info@bauer-suedlohn.com, www.bauer-suedlohn.com

Hafenlogistik zwischen persönlichem Austausch und digitalem Wandel

Die TOC Europe gilt als einer der wichtigsten Treffpunkte der internationalen Hafen- und Terminalbranche. In den Hamburger Messehallen diskutierten Betreiber, Hersteller und Dienstleister über die Zukunft von Häfen und Containerterminals. Im Mittelpunkt standen Themen wie Digitalisierung, Automatisierung, Elektrifizierung und Sicherheit.

Sicherheit im Fokus

Große Aufmerksamkeit erhielt auch das Thema Sicherheit. Mit dem multiScan100-S stellte Sick einen sicherheitszertifizierten 3D-LiDAR-Sensor vor, der speziell für industrielle Anwendungen entwickelt wurde. Die Technologie soll Kollisionen in automatisierten Terminalumgebungen vermeiden und dabei auch unter schwierigen Bedingungen wie Regen, Nebel oder Staub zuverlässig arbeiten. Ergänzend präsentierten Unternehmen wie ifm KI-gestützte Kamerasysteme, die Personen und Hindernisse in Echtzeit erkennen und so zur Sicherheit auf dem Terminal beitragen.

Neben den großen Zukunftsthemen waren auf der Messe zahlreiche Lösungen für den täglichen Betrieb zu sehen. Continental zeigte beispielsweise spezielle Reifen für Reachstacker und Container-Handler sowie Systeme zur digitalen Überwachung von Reifendruck und Temperatur. Ziel ist es, Wartungsaufwand zu reduzieren und mögliche Ausfälle frühzeitig zu erkennen.

Die TOC Europe machte damit deutlich, wohin sich die Hafen- und Terminalbranche entwickelt. Elektrifizierung, Automatisierung und intelligente Sensorik prägen die Investitionen vieler Betreiber. Gleichzeitig blieb die Veranstaltung das, was sie seit Jahren auszeichnet: ein Ort, an dem sich die Branche persönlich trifft, Erfahrungen austauscht und gemeinsame Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft sucht.

CTH

INFO

Bild: Christian Thieme

www.tocevents-europe.com



■ Das durchgehend gut besuchte TechTOC Theatre unterstrich die hohe Relevanz von Digitalisierung und Automatisierung für die Hafenlogistik

Wer durch die Hamburger Messehallen ging, musste selten lange suchen, um ein bekanntes Gesicht zu treffen. Die TOC Europe präsentierte sich auch 2026 wieder als zentraler Treffpunkt der internationalen Hafen- und Terminalbranche. Zwischen Messeständen, Vortragsbühnen und den Fahrzeugen auf der Freifläche stand vor allem eines im Mittelpunkt: der persönliche Austausch. Die Atmosphäre war lebhaft, die Gänge gut gefüllt und die Gespräche intensiv. Viele Aussteller zeigten sich mit dem Verlauf der Veranstaltung entsprechend zufrieden.

Die eigentliche Ausstellung konzentrierte sich auf eine kompakte Halle, in der sich zahlreiche Anbieter von Hafen- und Terminaltechnik präsentierten. Ergänzt wurde die Messe durch eine kleine Außenfläche, auf der verschiedene Fahrzeuge und Maschinen zu sehen waren. Zu den Blickfängen gehörte dort der vollelektrische Reachstacker von Konecranes. Die Maschine steht exemplarisch für einen Trend, der sich durch viele Gespräche und Präsentationen zog: die fortschreitende Elektrifizierung der Hafenlogistik.

Doch nicht nur alternative Antriebe bestimmten das Bild der Messe. Ebenso präsent war das Thema Digitalisierung. Im TechTOC Theatre diskutierten Experten über den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, Automatisierung, Cybersicherheit und datengetriebenen Entscheidungen. Dabei wurde deutlich, dass viele Technologien die Phase der Erprobung längst hinter sich gelassen haben. Statt Zukunftsvisionen standen zunehmend konkrete Anwendungen und praktische Erfahrungen im Mittelpunkt.

Ein Beispiel dafür lieferte die Vorstellung eines internationalen Benchmark-Projekts von TIC 4.0 und der Boston Consulting Group. Ziel ist es, den digitalen Reifegrad von Häfen und Terminals vergleichbar zu machen und Betreibern Orientierung bei künftigen Investitionen zu geben. Die Diskussion zeigte zugleich, dass erfolgreiche Digitalisierung weit über die Einführung neuer Software hinausgeht. Organisation, Prozesse und die Einbindung der Mitarbeiter spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Technik selbst.

TOC Europe 2026 in Bildern

In dieser Bilderstrecke bündeln wir unsere Eindrücke von der TOC Europe 2026 in Hamburg. Wir konnten zahlreiche Gespräche mit Vertretern internationaler Unternehmen führen und aktuelle Entwicklungen für Häfen und Containerterminals aus nächster Nähe erleben. Auf den folgenden Seiten finden Sie Impressionen der Messe, ausgewählte Produkte sowie Eindrücke aus den Vortragsforen. Die Bilder zeigen eine Branche, die den Wandel durch Digitalisierung, Automatisierung und Elektrifizierung aktiv gestaltet.



▲ Die TOC Europe 2026 war durchgehend gut besucht. Das kompakte Messekonzept mit kurzen Wegen, zahlreichen Fachgesprächen und einem starken Netzwerkcharakter kam bei vielen Besuchern gut an



▲ Hyster spielt mit seinen Bigtrucks im Hafen eine wichtige Rolle. Die Großgeräte werden im niederländischen Werk in Nijmegen gefertigt. Die HCS testete zudem den vollelektrischen Hyster Leer-Containerstapler (Modell H11XM-ECD9)



▲ Die zweite Generation von Terbergs elektrischer Terminal-Zugmaschine. Ausgestattet mit erweiterter Batteriekapazität (z.B. 236 kWh) für intensive Einsätze von bis zu 20 Stunden. Das Laden erfolgt komfortabel über gängige CCS 2.0-Schnittstellen



▲ Der elektrische Reachstacker von Konecranes ist Teil der modularen Generation-D-Plattform. Er überzeugt durch bis zu 25 % schnellere Beschleunigung, bis zu 50 % weniger Lärm/Vibrationen und ist mit Batteriekapazitäten von 401 bis 601 kWh für den 24/7-Betrieb optimiert



Westwell stellte auf der TOC Europe seine intelligente, autonom fahrende Terminal-Zugmaschine S2 und sein Flaggschiff, den autonomen Q-Truck, vor. Die Lkw, die als zentraler Bestandteil der Strategie „AI your Logistics“ präsentiert wurden, sind für den maritimen und industriellen Logistiksektor bestimmt



Sicherheit zählt zu den zentralen Themen im Terminalbetrieb. Das Safety Village zeigte Lösungen für Arbeitsschutz, Zugangskontrolle, Überwachung, Cybersicherheit und den Schutz kritischer Infrastruktur



XCMG greift im Hafensegment umfänglich an. Neben dem E-Vollcontainer-Reachstacker folgt nun die E-Zugmaschine XPT75E mit 289 kWh Akkupack. Das maximale Zuggesamtgewicht beträgt 75 t



Der Conti DockMaster beruht auf der V.ply Technologie. Dieser massive profillose Reifen eignet sich für Greifstapler und Terminal-Fahrzeuge, die nur selten, oder mit niedriger Geschwindigkeit bewegt werden. Angeboten wird er in den Größen 18 bis 33 Zoll

Sensorik und KI spielen eine immer wichtigere Rolle in Häfen und Terminals. ifm zeigte entsprechende Lösungen für Personen- und Kollisionsschutz

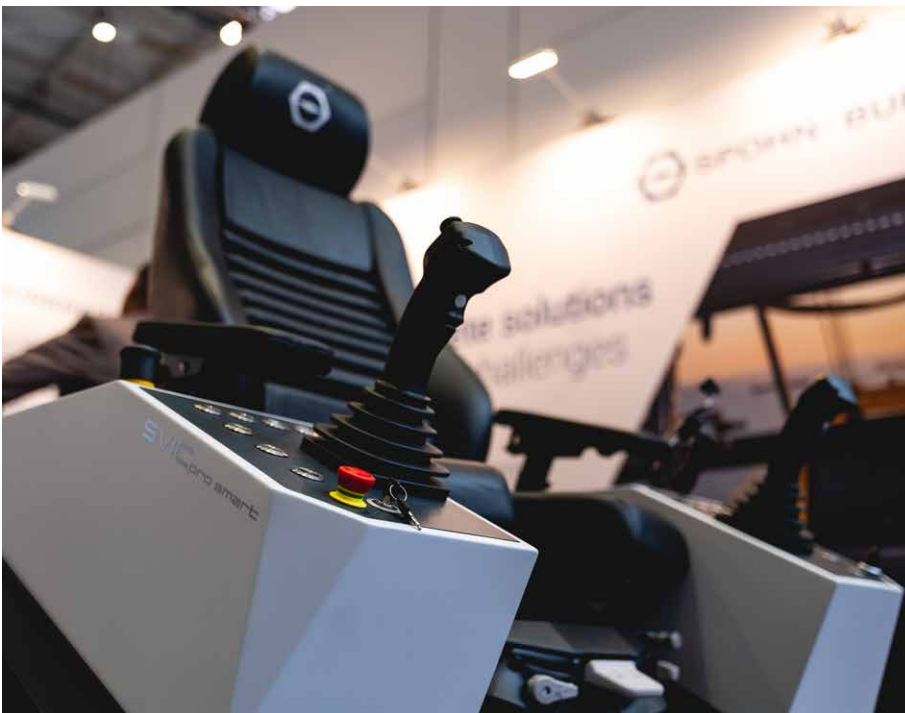




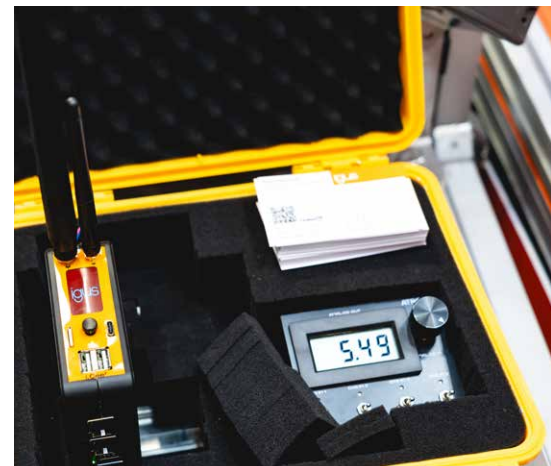
▣ Simulator-Schulung (hier am Beispiel Containerbrücke) ist auch für Fahrer von Vancarriern, Reachstackern und Zugmaschinen extrem wichtig, denn im Terminal gelten meist eigene Regeln und das Beherrschen der extrem teuren Geräte muss und sollte vor realem Einsatz umfänglich am Simulator geübt werden



▣ Der M-Terminal von Magna eignet sich für Zugmaschinen, die im Hafen im Ganzjahreseinsatz erhebliche Anforderungen an Reifen stellen – Stichwort: Last, Geschwindigkeit, Hitze, Bodenwellen



▣ Moderne Bedienkonzepte und ergonomische Fahrerarbeitsplätze spielen bei der Entwicklung von Hafenfahrzeugen eine zunehmend wichtige Rolle



▣ Mit dem neuen i.Cee-Modul bietet igus eine Lösung zur Erfassung und Visualisierung von Maschinendaten. Es übernimmt die Rolle eines universellen Datenloggers und Analysemoduls

INFO

Bilder: Christian Thieme

www.tocevents-europe.com

Platformers' Days 2026 erweitern Fokus auf Flurfördertechnik

Die Platformers' Days finden am Donnerstag, den 08. Oktober, und Freitag, den 09. Oktober 2026 auf dem Innen- und Außengelände der Messe Karlsruhe statt. Die Fachmesse richtet sich primär an Vermietunternehmen von Arbeitsbühnen, Kranen und Staplern.

In einem ökonomischen Umfeld, in dem die Gesamtwirtschaft in Deutschland weiterhin extrem verhalten agiert, zeigt sich die Vermietbranche in weiten Teilen des Landes als stabiles und profitables Geschäftsfeld, das zahlreichen Marktherausforderungen trotzt. Die Veranstaltung gilt als etablierter Treffpunkt der Branche im deutschsprachigen Raum mit wachsender internationaler Beteiligung. Mehr als 95 % der geplanten Ausstellungsfläche von über 32.000 Quadratmetern sind bereits verbindlich gebucht, wenige Standflächen sind aber noch auf Anfrage verfügbar.

Sonderschau Flurförderzeuge im Zentrum der Halle 1

Die Veranstaltung war seit Beginn der Erstausgabe 1999 stark auf die Vermietung von Arbeitsbühnen ausgerichtet. Nachdem 2024 die Mobil- und Minikrane im Mittelpunkt standen, legen die Macher 2026 den Fokus gezielt auf die Staplerwelt, um die Vermieter von Flurfördertechnik als zusätzliche Besucherzielgruppe zu adressieren. Im Zentrum der Veranstaltung stehen Themen, die die Vermietbranche derzeit maßgeblich prägen. Dazu zählen insbesondere die fortschreitende Digitalisierung sowie ein effizientes Flottenmanagement, mit denen Prozesse optimiert und Transparenz geschaffen werden. Ebenso gewinnen flexible Mietmodelle und bedarfsgerechte Nutzungskonzepte an Bedeutung, um auf sich wandelnde Marktanforderungen reagieren zu können. Ergänzt wird dies durch Komplementärprodukte und spezialisierte Anbaugeräte, die zusätzliche Einsatzmöglichkeiten eröffnen. Darüber hinaus rücken integrierte Systemlösungen für unterschiedliche Anwendungsbereiche zunehmend in den Fokus der Unternehmen.

Auf knapp 500 Quadratmetern entsteht im Zentrum der Halle 1 eine kuratierte Sonderfläche mit Fokus auf Flurfördertechnik. Ziel ist es, Anbietern und Vermietern eine spe-



▲ Dichte gedrängte Geräte und Besucher prägten die vergangenen Platformers' Days

zialisierte Plattform zu bieten und neue Zielgruppen innerhalb der Branche anzusprechen.

Mit der Sonderschau präsentiert sich im Hallenbereich erstmals die bundesweite Händlerorganisation Stapler Plus eG als neuer Kooperationspartner der Messegesellschaft. Gemeinsam mit Zulieferern und Partnern werden sie das Thema Flurfördertechnik gebündelt abbilden. Bisher beteiligte Partnerunternehmen der Sonderschau sind: Stapler Plus, Vetter Industrie,

Durwen Maschinenbau, Trex.Parts, Still, Michelin Reifenwerke und DLL Leasing.

„Ich bin wirklich sehr zufrieden mit der Resonanz und glaube, dass hier etwas Großes im Bereich Flurfördertechnik entstehen kann. Wir konnten in diesem Jahr nicht nur eine Sonderschau installieren, sondern darüber hinaus Hersteller wie Hyster Yale oder Ersatzteilpartner wie TVH für die Platformers' Days gewinnen. Beide feiern in diesem Jahr ihre Premiere als Ausstellende“, erklärt Philipp Doll, Projektleiter der Platformers' Days.

Low-Level Access Area mit Testparcours für Besuchende

Ein besonderes Element der Platformers' Days 2026 ist auch die Low-Level Access Area. Dabei handelt es sich um eine Testfläche für sogenannte Low-Level-Access-Arbeitsbühnen – kompakte, handverschiebbare oder selbstfahrende Perso-



nenlifte für den sicheren Einsatz in niedrigen Höhen. Diese Geräte gelten als sichere Alternative zu Leitern oder Gerüsten und kommen unter anderem in Logistikzentren bei der Kommissionierung zum Einsatz. Einmalig in Deutschland ist, dass die Systeme auf dem Parcoursgelände der Platformers' Days unter realen Bedingungen im direkten Vergleich getestet werden können. Marktführer wie Power Towers, Faraone, Bravi oder Safelift werden über ihre Standflächen hinaus dort mit einem Gerät vertreten sein.

PD-Networking-Night

Am 08. Oktober, am Abend des ersten Messtages, ist die beliebte PD-Networking-Night geplant. Erwartet werden rund 1.000 Gäste aus der Branche. Die imposante Eingangshalle der Messe Karlsruhe mit Blick auf das beleuchtete Atrium wird in eine Sportsbar mit zahlreichen Anlaufpunkten



■ Zur Ausstellerliste der Platformers Days' 2026



■ Die PD-Networking-Night bietet die Möglichkeit bisherige Themen zu vertiefen



■ Aktuelle Übersicht des Geländes der Platformers' Days

umgestaltet. Ziel ist es, Ausstellern und Besuchern einen strukturierten Rahmen für Austausch und Networking zu bieten.

Eintrittskarten für die Platformers' Days sind online im Ticketshop der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH erhältlich. Der Ticketshop ist seit dem 1. Mai geöffnet. Die Fachmesse öffnet am Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und am Freitag von 9 bis 15 Uhr.

Tickets für die PD-Networking-Night sind ab Juli ebenfalls über den Ticketshop er-

hältlich. Der Einlass für die PD-Networking-Night beginnt ab 18:30 Uhr.

Die Anreise ist bequem über die Autobahn A5 möglich. Zudem verkehrt ein kostenfreier Messeshuttle zwischen dem Karlsruher Hauptbahnhof und dem Messegelände.

INFO

Bilder: Messe Karlsruhe / Jürgen Rösner

www.platformers-days.de/de/

Präzise und smarte Assistenzsysteme machen das Warenhandling sicherer

Zeitdruck, hohe Umschlagleistungen und eingeschränkte Sichtverhältnisse zählen zu den größten Herausforderungen im modernen Lagerbetrieb. Gerade beim Einfahren in Paletten oder beim Arbeiten in großen Hubhöhen kommt es schnell zu beschädigten Waren und defekten Regalen bedingt durch schlechte Sicht. Moderne Assistenzsysteme können hier entscheidend unterstützen. Diese Lösungen können Besucher auf den Platformers' Days im Rahmen der Sonderschau Flurförderzeuge am Stand bei Vetter live erleben.

Der Gabelzinkenhersteller Vetter setzt mit seinen intelligenten Lösungen gezielt dort an, wo Präzision und Sicherheit im Warenhandling besonders gefragt sind. Mit Kamera-, Laser- und Zielhilfesystemen werden Gabelzinken zu aktiven Sicherheitswerkzeugen, die Fahrer im Lageralltag spürbar entlasten.

Der siebte Sinn für Staplerfahrer: SmartFork Assistenzsysteme

Mit den SmartFork Assistenzsystemen verwandelt Vetter klassische Gabelzinken in intelligente Helfer. Besonders beim Anfahren von Ladungsträgern unterstützen integrierte Kamera- und Lasersysteme den Fahrer dabei, Paletten schneller und exakter aufzunehmen. Der SmartFork Laser projiziert eine grüne horizontale Linie auf den Ladungsträger. Der leistungsstarke Linienlaser ist direkt in der Gabelzinkenspitze integriert und ermöglicht dadurch eine besonders präzise Zielhilfe beim Einfahren in die Palette. Der Fahrer erkennt sofort, ob die Gabelzinken exakt auf Höhe der Palettentaschen positioniert sind. Einfahrsschäden lassen sich so deutlich reduzieren. Gleichzeitig wird die Ladungsaufnahme beschleunigt und sicherer gestaltet.

Zusätzliche Unterstützung bietet die SmartFork SideCam. Sie ermöglicht freie Sicht entlang der Gabelzinken – selbst bei hohen Regalen oder eingeschränkten Sichtverhältnissen. Die seitlich im Gabelblatt teilintegrierte Kamera überträgt das Bild beider Gabelzinken direkt auf einen Monitor im Fahrerhaus. Dadurch ist das Anvisieren von Palettentaschen für den Staplerfahrer deutlich einfacher. Gerade in großen Hubhöhen oder engen Lagerbereichen sorgt die zusätzliche Perspektive für mehr Kontrolle und eine spürbare Entlastung des Fahrers. Dank des geschützten Einbaus in der Gabelzinke sind Kamera und Verkabelung zuverlässig vor Beschädigungen und äußeren Einflüssen geschützt.



▣ Die Bilder der SmartFork SideCam ermöglichen freie Sicht auf die Gabelzinken



▣ Das Kamera- und Lasersystem Lizzard erleichtert das Positionieren der Gabelzinken



■ Mit der Cobra Zielhilfe lassen sich unter anderem Hochhubwagen nachrüsten

sen geschützt. Die robuste Bauweise sorgt für zuverlässigen Einsatz auch unter anspruchsvollen Bedingungen im Lageralltag.

Nachrüstsysteme für mehr Sicherheit im Lager

Mit dem nachrüstbaren Kamera- und Lasersystem Lizzard erweitert Vetter seine Assistenzlösungen für präzises Warenhandling. Das kompakte System wird direkt am Gabelträger montiert und verbessert das Sichtfeld des Fahrers genau dort, wo im Lagerbetrieb häufig Probleme entstehen: bei verdeckter Sicht durch Last, Hubmast oder große Hubhöhen.

Herzstück des Systems ist ein grüner Kreuzlaser, der die Mitte der Palette exakt markiert. Dadurch können Fahrer die Gabelzinken deutlich zielgenauer positionieren und Paletten schneller und sicherer aufnehmen. Ergänzend liefert die integrierte Kamera eine klare Sicht auf Gabelzinken und Ladung – selbst in schwer einsehbaren Bereichen.

Präzise Zielhilfe für Hochhubwagen und Deichselgeräte

Auch beim Einsatz von Hochhubwagen und elektrischen Deichselgeräten sind präzises Anvisieren und sichere Lastaufnahme entscheidend. Mit der Cobra Zielhilfe bietet Vetter hierfür eine kompakte Lösung speziell für den Einsatz in Innenbereichen mit hohem Warenumsatz. Das Lasermodul projiziert eine grüne Laserlinie direkt aus der Gabelspitze und erleichtert dadurch das exakte Positionieren der Gabelzinken. Beson-

ders bei eingeschränkter Sicht oder engen Platzverhältnissen können Fahrer Paletten schneller und sicherer anfahren. Fehlfahrten sowie Beschädigungen an Waren, Paletten und Regalen werden deutlich reduziert.

Die Cobra wird in der Hohl-gabelzinke montiert und lässt sich unkompliziert nachrüsten. Dank Akkubetrieb arbeitet das System autark und aktiviert sich automatisch bei Bewegung des Fahrzeugs. Das Ergebnis: mehr Präzision, mehr Sicherheit und deutlich effizientere Abläufe im Lageralltag.

Mit intelligenten Kamera-, Laser- und Assistenzsystemen unterstützt Vetter Staplerfahrer gezielt bei der sicheren Lastaufnahme und reduziert gleichzeitig Schäden an Waren, Paletten und Regalanlagen. So werden moderne Flurförderzeuge zu intelligenten Assistenzfahrzeugen für die Intralogistik von morgen.

Assistenzsysteme und Gabelzinken-Beschichtungen für doppelte Sicherheit

Zusätzlich lässt sich die Sicherheit im Warenhandling durch spezielle Gabelzinken-Beschichtungen weiter erhöhen. Die rutschhemmende Beschichtung Croc verbessert den Grip zwischen Gabelzinke und Transportgut und reduziert so das Risiko abrutschender Ladung – insbesondere beim Bremsen, bei Nässe oder beim Handling empfindlicher Waren. Gleichzeitig sorgen die Beschichtungen für weniger Geräusentwicklung, schützen empfindliche Oberflächen und verbessern durch ihre farbliche Ausführung die Sichtbarkeit der Gabelzinken im Lagerbetrieb.

INFO

Bilder: Vetter

www.forks.com/de


STAPLERCOACH
Beratung | Schulung | Veranstaltung

info@staplercoach.de

Innerbetriebliche Materialflüsse: smarte Innovationen und effiziente Helfer

Effiziente Fahrzeuge für den innerbetrieblichen Warentransport, smarte Lagerhelfer und passgenaue Lösungen – das präsentiert der Intralogistikspezialist Still bei den diesjährigen Platformers' Days am 8. und 9. Oktober auf der Messe Karlsruhe.



▣ Effiziente Lagerhelfer von Still können bei den Platformers' Days aus nächster Nähe begutachtet werden

Still ist zum zweiten Mal auf der Messe vertreten und ist dieses Jahr in der Sonderchau Flurförderzeuge auf dem Stand der Stapler Plus eG zu finden. Dort haben Besuchende die Gelegenheit, den Still Elektrostapler RX 20 sowie zwei Lagertechnikfahrzeuge aus der Nähe kennenzulernen.

Anforderungen an den innerbetrieblichen Materialfluss können ganz unterschiedlich sein: von der Ein- und Auslagerung schwerer Waren über das wendige Manövrieren auf engstem Raum bis hin zum Horizontaltransport über längere Strecken. Gleichzeitig spielt Passgenauigkeit eine entscheidende Rolle für Effizienz, Warenumsatz, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit in Unternehmen. Der Intralogistikspezialist Still setzt daher auch in seiner Mietflotte auf ein vielseitiges Portfolio, modulare Konzepte und hohe Konfigurationsvariabilität. Gepaart mit smarten Energie- und Servicelösungen profitieren Kunden von flexiblen Lösungen, die sie zuverlässig bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen unterstützen.

Das Energiebündel im Lager: Der Elektrostapler RX 20

Der E-Stapler RX 20 gehört zu den am meisten nachgefragten Fahrzeugen von Still – und das aus gutem Grund: Er ist leistungsstark, wendig, schnell und sicher. Bis zu zwei Tonnen transportiert er mühelos und mit bis zu 20 km/h auch über längere Strecken. Wahlweise mit Blei-Säure- oder passgenauen Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet, kombiniert er zukunftsweisende Energielösungen mit zuverlässiger Verfügbarkeit und hoher Wirtschaftlichkeit. Messegäste können das Energiebündel von Still bei den Platformers' Days persönlich kennenlernen.

Smarte Lösungen für optimierte Lager: Still Nieder- und Hochhubwagen

Auch in die Vielfalt seiner Lagertechnikfamilie gibt Still den Besuchenden einen eindrucksvollen Einblick. Ob als zuverlässiger

Helfer für den Horizontaltransport oder für die effiziente Lkw-Be- und Entladung – die Niederhubwagen von Still punkten mit Flexibilität, Wendigkeit und Sicherheit, sind hoch verfügbar und intuitiv zu bedienen.

Wenn es hingegen in die Höhe geht, sind die Still Hochhubwagen die perfekte Wahl. Sie machen das Ein- und Auslagern in engen Gängen mit hohen Regalen flexibel, effizient und besonders sicher – dank der extra langen, ergonomischen und feinfühligsten Still Deichsel mit OptiSpeed-Funktion. Sie gewährleistet jederzeit einen sicheren Abstand zwischen Füßen und Gerät und passt die Fahrgeschwindigkeit automatisch dem Deichselwinkel an. In Kombination mit dem Assistenzsystem Curve Speed Control sichert die Deichsel die Balance zwischen Geschwindigkeit auf der Strecke und Sicherheit in Kurven und engen Gängen.

Einfach mieten, wenn es schwer wird

Saisonale Spitzen, zeitlich begrenzte Events oder ausgefallene Geräte: Es gibt viele gute Gründe, Gabelstapler oder Lagertechnikgeräte flexibel zu mieten. Mit europaweit rund 33.000 Mietfahrzeugen, über 70 verschiedenen Fahrzeugtypen und einer breiten Palette an Sonderzubehör und Anbaugeräten bietet Still Unternehmen für jede Herausforderung die passende Lösung. Das intuitive und über viele Baureihen und Modelle hinweg einheitliche Bedienkonzept machen die Nutzung der Mietgeräte besonders einfach. Dazu trägt auch der zuverlässige Service bei, der bei allen Mietfahrzeugen inklusive ist.

INFO

Bild: Jürgen Rösner

www.still.de

Mit Trex.Parts Ersatzteile einfach finden, bestellen und erhalten

Wer Ersatzteile sucht, braucht vor allem eines: eine schnelle, verlässliche und übersichtliche Lösung. Genau das präsentiert Trex.Parts auf den Platformers' Days 2026 auf dem Messegelände der Messe Karlsruhe.



Die Beiratsmitglieder vor Trex.Parts' neuem Logistikstandort in Sittensen. Von links nach rechts: Christoph Böttcher (Geschäftsführer der Trex.Parts GmbH & Co.KG), Hans-Peter Fricke (CEO der Fricke Gruppe), Mathias Lentfer (Senior Vice President Global Customer Service der Jungheinrich AG und Geschäftsleiter der Jungheinrich Service & Parts AG & Co. KG), Nadine Despineux (Vertriebsvorständin der Jungheinrich AG) und Holger Wachholtz (CFO der Fricke Gruppe)

Das Unternehmen Trex.Parts ist seit 2019 als Joint Venture der Fricke Gruppe und Jungheinrich im B2B-Ersatzteilhandel aktiv. Der Fokus liegt auf Ersatzteilen für Flurförderzeuge aller gängigen Marken – vom Originalteil über Handelsmarken bis zur Eigenmarke. Im Webshop finden Werkstätten, Servicebetriebe und Händler mehr als 14 Millionen Artikelnummern.

Neben dem Ausbau des Kernsortiments im Flurförderbereich verfolgt Trex.Parts seit seiner Gründung konsequent die Strategie eines One-Stop-Shops: einer Online-Plattform für alle Marken und Bedarfe im Bereich Material Handling. Seit rund einem Jahr ergänzt Trex.Parts das Angebot des halb um Ersatzteile für Arbeitsbühnen und arbeitet mit Marken wie Genie, Skyjack

und JLG zusammen. Auch weitere Segmente wie Reinigungsmaschinen gehören zum Angebot – Ersatzteile aus einer Hand, markenübergreifend und praxisnah. Besonders praktisch ist die Hersteller-Typ-Suche mit Explosionszeichnungen. Sie hilft dabei, passende Teile schnell und sicher zu identifizieren. Anschließend können Kunden direkt im Shop bestellen; am Lager verfügbare Artikel werden per Nachtversand bereits am nächsten Morgen direkt zum Techniker oder in die Werkstatt geliefert.

Neuer Lagerstandort stärkt Verfügbarkeit für Kunden

Auch logistisch stellt sich Trex.Parts weiter auf Wachstum ein: Am Unternehmenssitz in Sittensen wurde ein dritter Lagerstand-

ort eröffnet. Die zusätzliche Fläche hat die Gesamtlagerfläche mehr als verdoppelt. Für Kunden bedeutet das mehr Kapazität, bessere Verfügbarkeit und effizientere Prozesse.



INFO

www.trex.parts

Bild: Patrick Hoff

Finger-Joysticks für feine Funkfernsteuerungen

Gross-Funk entwickelt und fertigt hochwertige Funkfernsteuerungen für anspruchsvolle Anwendungen weltweit – und setzt dabei auf Finger-Joysticks der Metallux AG.

Das Unternehmen ist auf Fernsteuerungssysteme für professionelle und sicherheitsrelevante Anwendungen spezialisiert. Eingesetzt werden diese bei Bau-, Forst- und Landwirtschaft, Logistik, Krantechnik sowie in maritimen Anwendungen. Neben dem Standardportfolio liegt der Fokus auf kundenspezifischen Lösungen – auch in kleinen Stückzahlen ab Losgröße 1.

Bedienelemente sind Schlüsselkomponente

Die Integration zusätzlicher Funktionen spielt dabei eine zentrale Rolle: Sensorik zur Lage- oder Neigungserfassung, Displays zur Visualisierung von Betriebsdaten sowie bidirektionale Kommunikationslösungen gehören ebenso zum Portfolio wie

die Einbindung externer Geräte. Den Bedienelementen kommt eine zentrale Bedeutung zu. Insbesondere bei sicherheitskritischen Anwendungen sind Präzision, Zuverlässigkeit und ein eindeutiges haptisches Feedback entscheidend. Bevorzugt werden Finger-Joysticks von Metallux verbaut. Kompakte Bauweise und modulare Ausführung erleichtern die Integration in unterschiedliche Fernbedienungen. Zum Einsatz kommen die ein-, zwei- und dreiachsigen Modelle MJ-F11, MJ-F12 und MJ-F13. In akkubetriebenen Fernsteuerungen bieten sie durch ihre Potentiometer-Technologie Vorteile hinsichtlich Energieeffizienz bei gleichzeitig hoher Präzision. Die Joysticks sind ergonomisch ausgelegt und für den dauerhaften Einsatz konzipiert. Eigenschaften wie geringes Gewicht, hohe

Lebensdauer und robuste Ausführung tragen zur Betriebssicherheit und Benutzerfreundlichkeit bei. Durch ihre kompakte Bauform und geringe Einbautiefe lassen sie sich zudem platzsparend in unterschiedliche Gerätearchitekturen integrieren. Auf Basis eines modularen Systems entstehen kundenspezifische Lösungen, die auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt sind.

Langjährige Partnerschaft

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmen besteht seit mehr als 15 Jahren. „Die Zusammenarbeit mit Metallux ist für uns ein echter Gewinn. Die Joysticks sind das Herzstück unserer Steuerungen, und wir verlassen uns auf sie. Es ist groß-



■ Die Funkfernsteuerung von Gross-Funk mit dem Metallux Joystick MJ-F12 – dreiachsig ausgeführt

artig, einen Partner zu haben, der unser Qualitätsversprechen genauso ernst nimmt wie wir selbst“, erklärt der Einkäufer Benjamin Heil von Gross-Funk.

Entscheidend sind Präzision, Ergonomie und Robustheit

Auf die Frage nach den wichtigsten Eigenschaften eines Joysticks ergänzt er: „Entscheidend sind für uns vor allem Präzision, Ergonomie und Robustheit. Unsere Kunden sitzen oft den ganzen Tag an der Maschine; da muss die Steuerung intuitiv sein und darf nicht ermüden. Dass die Hardware dann auch noch jahrelang im harten Einsatz besteht, macht das Produkt für uns zur ersten Wahl.“



■ Der Finger-Joystick MJ-F11



■ Eine Version des Finger-Joysticks MJ-F12

Die Metallux AG ist ein international tätiger Entwickler und Hersteller von Sensoren in Dickschicht-Technologie. Das Portfolio reicht von Druck-, Weg- und Winkelsensoren über Widerstände bis hin zu industriellen Joysticks zur Steuerung von Fahrzeugen und Maschinen. Innovative Produkte und maßgeschneiderte, kundenspezifische Lösungen – Made in Germany: das ist eine Kombination, auf die namhafte Kunden aus den Bereichen Fahrzeugbau, Medizintechnik, Energie- und Umwelttechnik, Förder- und Hebetechnik und Maschinenbau seit 40 Jahren bauen.

INFO

Metallux AG

www.metallux.de

Kamerasystem und Dashboard zur Fußgängererkennung

Das Kamerasystem Hyster Reaction, das Fußgänger im Innen- und Außenbereich in einem Sichtfeld von 110 Grad erkennt, liefert die Daten an das Dashboard. Für Kunden mit der Lösung Hyster-Tracker, Stufe 2 für drahtlosen Zugriff, ist dieses kostenlos. Das Dashboard (siehe Bild) zeigt Fußgänger im Umkreis von fünf Metern um den Stapler an. Betriebe können das Risiko für Fußgänger- und Staplerunfälle mit diesen Informationen senken. So lassen sich unter anderem Abgrenzungen für Fußgänger anpassen, Gespräche mit Fahrern führen oder andere Maßnahmen ergreifen.

Das Kamerasystem erkennt außerdem physische Merkmale. Die Entwickler nutzten umfangreiche reale Fotodaten, damit das System Personen präzise verfolgt. Es kann sich unterschiedlichen Licht- und Umgebungsbedingungen anpassen. Auf dieser Grundlage liefert es Gesamt- und Durchschnittszahlen zu Erkennungsereignissen pro Tag und Stapler. Es zeigt die Gesamtzahl aller Ereignisse sowie deren Ort und den Abstand der Fußgänger zum Stapler.

Des Weiteren zeichnet es auf, ob sich der Stapler in Fahrt oder im Stillstand befand, inklusive Datum und Uhrzeit.

„Anspruchsvolle Flurförderanwendungen sind ohnehin bereits von rauen Bedingungen geprägt, was bedeutet, dass sich Unternehmen ein zusätzliches Sicherheitsrisiko durch unsachgemäßes Fahrerverhalten auf keinen Fall leisten können“, erklärt Clay Hendricks, Global Telemetry Product Manager bei Hyster. „Mit diesem Dashboard erhalten Betriebe die Informationen, die sie benötigen, um Sicherheitsbedenken auszuräumen, reibungslose Abläufe in ihren Teams zu gewährleisten und sicherzustellen, dass Tag für Tag die geforderten Effizienz- und Produktivitätsziele erreicht werden.“

Gewarnt werden Staplerfahrer automatisch. Zur Wahl stehen akustische und visuelle Alarmer und optional Traktionsalarmer. Das System weist per Tonfolge auf einen Fußgänger in der Nähe des Staplers hin. Eine Leuchte auf der Fernsteuerung zeigt dem Fahrer an, in welcher Zone sich der Fußgänger befindet.



Die optionalen Traktionsalarmer bremsen den Stapler automatisch und schrittweise ab. Der Fahrer weicht dem Fußgänger aus, indem er die Fahrt verlangsamt, den Stapler umlenkt oder beides gleichzeitig macht.

INFO

Bild: Hyster

www.hyster.com

Erhöhte Bestandsgenauigkeit durch neue Kennzeichnung bei Weco Feuerwerk

Im Zuge der kontinuierlichen Modernisierung seiner Prozesse im zentralen Versand- und Logistik-Hub in Eitorf hat Weco Feuerwerk die Lagerplatzkennzeichnung im Breitganglager umfassend erneuert. Die bisherige Kennzeichnung mittels Papieretiketten wurde durch eine langlebige und scanoptimierte Lösung von ONK ersetzt, die Fehlscans reduziert und dadurch die Bestandsgenauigkeit erhöht.

Vom Breitganglager aus werden pyrotechnische Produkte aus eigener Produktion sowie Importware für den nationalen und internationalen Versand vorbereitet und distribuiert. Es ist der erste Lagerstandort, den das Unternehmen Weco mit umfangreicher Scannertechnik ausgestattet hat. Die hohe Umschlagdynamik – insbesondere im Vorfeld des Jahresendgeschäfts – stellt hohe Anforderungen an Lagerorganisation und Prozesseffizienz.

„Unsere bisherige Lagerplatzkennzeichnung bestand aus Papieretiketten. Im täglichen Betrieb führte dies zunehmend zu Herausforderungen, weil das Scannen der Barcodes aufgrund der kleinen Druckgröße, Verschmutzungen und des Ablösens einzelner Etiketten sehr fehleranfällig war“, erläutert Dominik Becker, stellvertretender Versandleiter bei Weco Feuerwerk in Eitorf. Die eingeschränkte Haltbarkeit und Lesbarkeit erhöhte nicht nur fehlerhafte Scans und damit Lieferverzögerungen sowie Fehlverkäufe, sondern auch den Wartungsaufwand.

In enger Abstimmung mit ONK entschied sich Weco für eine Lösung, die auf Langlebigkeit, einfache Anbringung, eine klare visuelle Strukturierung der vier Lagerebenen sowie eine zuverlässige Scannbarkeit aus allen Winkeln ausgelegt ist, um die Prozesssicherheit zu erhöhen.

Intuitives Orientierungssystem mit farbcodierten Ebenen

Für die auf vier Ebenen verteilten rund 4.400 Lagerplätze produzierte und lieferte ONK Etiketten-Sets. An der ersten Traverse sind Mehrebenen-Etiketten angebracht. Darauf sind die 2-D-Codes des jeweils darunter und der drei darüber liegenden Regalfächer nebeneinander aufgedruckt. Jede Ebene hat dabei eine spezifische Hintergrundfarbe (01 weiß, 02 gelb, 03 hellblau und 04 hellgrau). Die Ebenen 01



■ Die Folienetiketten sind im Vergleich zu den vorher genutzten Papieretiketten widerstandsfähiger gegenüber Abrieb, Staub und mechanischer Beanspruchung

und 02 werden zusätzlich durch Richtungspfeile ausgewiesen. Diese Farbcodierung unterstützt Staplerfahrer und Lagerpersonal bei der schnellen und intuitiven Zuordnung. An den Ebenen 03 und 04 sind Einzelplatz-Etiketten angebracht, die die 2-D- und Farbcodierungssystematik vom Mehrebenen-Etikett widerspiegeln.

Durch dieses Etiketten-Set ergeben sich gleich zwei Vorteile: Inventuren können direkt am jeweiligen Lagerplatz durchgeführt werden, ohne das Mehrebenen-Etikett scannen zu müssen. Gleichzeitig entsteht eine zusätzliche Ausfallsicherheit, da bei Beschädigung oder Verschmutzung eines Codes weiterhin ein zweites lesbares Etikett zur Verfügung steht.

Dauerhaft zuverlässige Scanbarkeit im Lageralltag

Dass die in den 2-D-Codes verschlüsselten Stellplatzkoordinaten im täglichen Betrieb nicht mehr scanbar sind, ist aus zwei Gründen unwahrscheinlich. Zum einen hat sich Weco mit der neuen Kennzeichnung be-

wusst für 2-D- statt Barcodes entschieden. Sie sind nicht nur kompakter, sondern bleiben dank integrierter Fehlerkorrektur auch bei teilweisen Beschädigungen oder Verschmutzungen zuverlässig lesbar. Dadurch sind sie deutlich widerstandsfähiger gegenüber Abrieb, Staub und mechanischer Beanspruchung. Gleichzeitig bleiben Farben und Druckbild dauerhaft gut erkennbar.

Die Montage der Etiketten erfolgte durch Mitarbeiter von Weco. Schulungen der Mitarbeiter oder Anpassungen bei der Anbindung ans WMS waren nicht nötig, weil die Stellplatzsystematik unverändert blieb. Beauftragt hatte Weco die ONK GmbH aufgrund der Empfehlung eines Partners und wurde nicht enttäuscht. „Die Beratung per Telefon und sogar vor Ort verlief schnell und professionell, die Bemusterung unkompliziert. Auch Lieferung und Problemlösungen erfolgten zeitnah“, so Becker.

INFO

Bild: Weco Pyrotechnische Fabrik GmbH

www.weco.de

CAM attachments von TVH



Maximale Effizienz, wenn das Lager brennt:

Multi-Zinkenverstellgeräte von CAM.

Entwickelt für jegliche Anforderungen, bietet CAM attachments ein umfassendes Sortiment an landwirtschaftlichen, mechanischen und hydraulischen Anbaugeräten.

- **Ihr vielseitiger Partner**
Eine große Auswahl an Anbaugeräten für Gabelstapler mit maßgeschneiderten Lösungen.
- **Die clevere Wahl**
Qualitätsanbaugeräte, die erstklassige Leistung bei schweren Einsätzen bieten.
- **Bewährte Zuverlässigkeit**
Gründlich getestet, ISO-zertifiziert und unterstützt durch über 50 Jahre Erfahrung.

Jetzt für den Sommer rüsten:
**QR-Code scannen und
direkt zur CAM-Range.**



TVH DEUTSCHLAND GMBH

Europaallee 9 • 30855 Langenhagen • Deutschland
T +49 (0)511 7808810 • F +49 (0)511 7808840 • info@tvh.com • www.tvh.com
Geschäftsführer: Anne-Marie Rasschaert, Carine Van Landschoot, Robin Kohlhoff

SOEST

Nelmannwall 4 • 59494 Soest • Deutschland

Flexibel bleiben: stabau stärkt Mietgeschäft für kurzfristige Einsätze

Wenn Lieferketten unter Druck stehen, Aufträge kurzfristig steigen oder spezielle Transportaufgaben gelöst werden müssen, zählt vor allem eins: schnelle Verfügbarkeit. Genau hier setzt stabau an und baut sein Mietangebot gezielt weiter aus.



▀ Das Mietlager bei stabau

Mit rund 1.000 verfügbaren Mietgeräten bietet das Unternehmen ein breites Portfolio für unterschiedlichste Anforderungen in der Intralogistik. Ob Serienlösung oder Sonderanwendung, jedes Anbaugerät wird passend zum Stapler und zur jeweiligen Einsatzsituation geliefert.

Dabei geht es nicht nur um Verfügbarkeit, sondern vor allem um passgenaue Lösungen. „Der Bedarf hat sich verschoben: Weg von der Standardlösung, hin zu maßgeschneiderten Geräten, die sofort verfügbar und einsatzfähig sind“, so Michael Schmidt,

Teamleitung Gebrauchtgeräte bei stabau. „Genau darauf ist unser Mietgeschäft ausgelegt: schnell reagieren, individuell anpassen und zuverlässig liefern.“

Kurzfristige Projekte, saisonale Auftragspitzen oder unerwartete Ausfälle lassen sich mit klassischen Beschaffungsprozessen oft nur schwer abfedern. stabau setzt deshalb konsequent auf eine schnelle und unkomplizierte Bereitstellung von Mietgeräten. Diese stehen kurzfristig zur Verfügung und lassen sich flexibel in bestehende Prozesse integrieren.

Schnelligkeit trifft auf individuelle Anpassbarkeit

Ein zentraler Vorteil: Die hohe Anpassungsfähigkeit der Geräte. Kunden erhalten individuell angepasste Anbaugeräte, die genau auf ihre Anforderungen zugeschnitten sind. Ergänzt wird dieses Konzept durch eine persönliche Beratung, die technische und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

Mit seinem Mietangebot schafft stabau vor allem eines: Flexibilität im Alltag. Unternehmen können kurzfristig auf Veränderungen reagieren, ohne Kapital langfristig zu binden. Damit positioniert sich stabau als verlässlicher Partner für Unternehmen, die auch unter dynamischen Bedingungen effizient arbeiten müssen. Die Kombination aus schneller Verfügbarkeit, individueller Anpassbarkeit und praxisnaher Beratung macht das Mietgeschäft zu einem zentralen Baustein im Leistungsportfolio des Anbaugeräte-Spezialisten.

INFO

Bild: stabau

www.stabau.com

Citel bündelt Anwendungen im Brandschutz in einem Gerät

Die Experten im Überspannungsschutz von Citel präsentieren die neuen Feuerwehrschnalter FWS 3 und FWS 6. Das Unternehmen hat die Funktionalität seiner Generatoranschlusskästen deutlich erweitert und in den neuen FWS-Modellen einen separat geschützten Feuerwehrschnalter mit Überspannungsableitern aus dem eigenen Portfolio kombiniert. Die neuen Anschlusskästen leiten Überspannungen, die von außen über Solarmodule in die PV-Anlage gelangen, sicher und zuverlässig ab. Während sich das Modell FWS 3 für drei MPP-Tracker und zwei

Strings eignet, schützt die Variante FWS 6 sechs MPPT-Tracker und zwei Strings vor Überspannungen.

Die Spannungsversorgung des Notschalters erfolgt durch das AC-Netz des Gebäudes. Über einen zwischengeschalteten Fernauslöser, der an einem für die Einsatzkräfte gut erreichbaren Ort installiert sein sollte, erfolgt im Ernstfall die manuelle Auslösung der DC-Trennung. Kommt es zu einem Spannungsabfall der angeschlossenen AC-Leitung, erfolgt ebenfalls automatisch die mechanische

Trennung der DC-Leitung durch den integrierten Feuerwehrschnalter. Auch wenn keine Verbindung zwischen AC-Spannungsversorgung und dem FWS-Generatoranschlusskasten mehr bestehen sollte, trennt der Feuerwehrschnalter die DC-Leitung sicher ab. Liegt die volle Spannung wieder an, stellt der Feuerwehrschnalter die DC-Verbindung automatisch erneut her.

INFO

www.citel.de

Fleet Management System von Jungheinrich bündelt Fahrzeugdaten

Mit einem digital vernetzten Ansatz für das Staplermanagement adressiert Jungheinrich zentrale Anforderungen moderner Intralogistikprozesse im Umfeld von Industrie 4.0. Im Mittelpunkt steht das webbasierte Fleet Management System (FMS), mit dem sich Flurförderzeugflotten herstellerunabhängig und standortübergreifend steuern, analysieren und optimieren lassen.

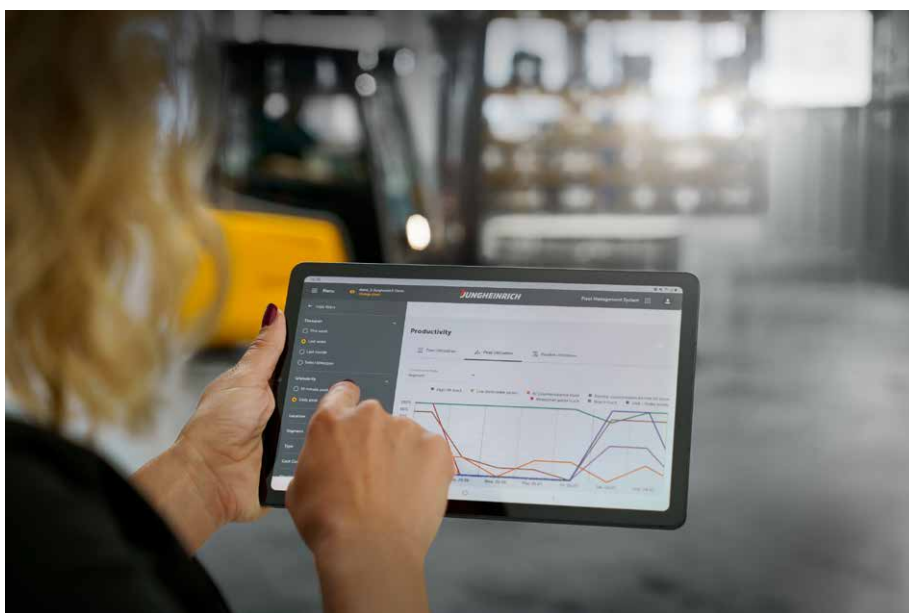
Die Lösung bündelt technische und kaufmännische Fahrzeugdaten in einer Plattform und schafft damit Transparenz über Auslastung, Produktivität, Kosten und Sicherheit. Unternehmen können so Nutzungsprofile, Lastspitzen, ungenutzte Kapazitäten und Einsparpotenziale gezielt identifizieren und ihre Flottenstruktur datenbasiert weiterentwickeln. Unterstützt wird dies durch eine anwenderfreundliche Benutzeroberfläche mit individualisierbarem Dashboard und grafischer Aufbereitung relevanter Kennzahlen.

Transparenz dank Battery Monitoring

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Energie- und Batteriemanagement. Über Funktionen wie Battery Monitoring lassen sich Ladezustände überwachen, Ladeverhalten optimieren und Fahrzeugverfügbarkeiten verbessern. Ergänzt wird dies durch präventive Batterie- und Ladegeräte-Services. Der Batterieservice umfasst unter anderem Zustandskontrollen, Reinigungsmaßnahmen und die Identifikation möglicher Schwachstellen, um Ausfälle, Verschleiß und Sicherheitsrisiken frühzeitig zu reduzieren. Der Ladegeräte-Service beinhaltet Funktionsprüfungen, Sicht- und Schadenskontrollen sowie regelmäßige Wartungs- und Prüfroutinen zur Einhaltung relevanter Vorgaben und Prüfintervalle. Damit unterstützt Jungheinrich die sichere und dauerhaft leistungsfähige Energieversorgung elektrischer Flotten.

Wartungsplanung erhöht technische Verfügbarkeit

Auch die Instandhaltung ist integraler Bestandteil des digitalen Ansatzes. Wartungstools bilden vergangene und anstehende Serviceereignisse transparent ab, erfassen Betriebsstunden automatisiert und unter-



Das Dashboard des Fleet Management Systems von Jungheinrich zeigt relevante Flottendaten auf einen Blick

stützen so eine vorausschauende Wartungsplanung. Das erhöht die technische Verfügbarkeit der Fahrzeuge und reduziert ungeplante Stillstände.

Im Bereich Sicherheit setzt Jungheinrich auf digitale Zugangssysteme und Fahrerfreigaben, mit denen Berechtigungen für einzelne Fahrzeuge, Fahrzeuggruppen oder komplette Flotten verwaltet werden können. Digitale Checklisten ersetzen papierbasierte Prüfprozesse, während Schock- und Anfahrereignisse automatisch erfasst und dokumentiert werden. Je nach Konfiguration können bei kritischen Ereignissen Benachrichtigungen ausgelöst und fahrzeugseitige Reaktionen wie Langsamfahrt oder Stillstand initiiert werden.

Darüber hinaus ist das FMS als IoT-fähige Plattform mit optionaler API-Schnittstelle ausgelegt. Dadurch lässt sich das System in

kundenseitige IT-Landschaften integrieren und der Datenaustausch mit Drittsystemen ermöglichen. Die modulare Struktur erlaubt zudem die Kombination unterschiedlicher Funktionen – etwa für Inventar- und Standortmanagement, Kosten- und Serviceanalysen, Batteriemonitoring, Produktivitätsauswertungen oder Sicherheitsanwendungen.

Damit positioniert Jungheinrich sein digitales Staplermanagement als integrierten Lösungsbaustein für eine vernetzte, effiziente und sichere Intralogistik.

INFO

Bild: Jungheinrich

www.jungheinrich.com

Combi Connect optimiert Stapler-Telemetrie



Wenn es um Materialumschlag geht, sind Effizienz, Sicherheit und Produktivität entscheidende Faktoren. Combilift ist seit Langem für seinen innovativen Ansatz bei Lager- und Logistiklösungen bekannt.

Mit Combi Connect wurde das Flottenmanagement nun auf ein neues Niveau gehoben. Dieses Telematiksystem liefert Echtzeit-Einblicke in die Leistung der Flotte und unterstützt Unternehmen dabei, Ausfallzeiten zu reduzieren, die Sicherheit zu erhöhen und die betriebliche Effizienz zu

maximieren. Es handelt sich um eine abonnementbasierte Telematlösung, die eine transparente und datenbasierte Plattform für die Flottenüberwachung bietet. Das System liefert Informationen, mit denen Unternehmen ihre Flottenabläufe mühelos optimieren können.

Die Hauptmerkmale sind:

- umfassende Flottenüberwachung: Verfolgung von Standort, Leistung, Energieverbrauch und Auslastung der Flotte
- Datentransparenz: detaillierte Einblicke für bessere Entscheidungen und Kosteneinsparungen
- Aufprall- und Stoßerkennung: Überwachung wichtiger Sicherheitsparameter wie etwa Geschwindigkeit, Fahrmodus und die Anwesenheit des Bedieners
- proaktive Wartungswarnungen: Reduzierung von Ausfallzeiten durch eine serviceorientierte Wartungsplanung
- intelligente Analysen: Erstellung von Berichten, die zur Abstimmung und Optimierung der Flottenprozesse beitragen

- nahtlose Kompatibilität: alle Combilift-Modelle inkludiert, einschließlich Elektro-, LPG- und Diesel-Fahrzeugen sowie der Aisle-Master-Baureihe, den handgeführten Geräten und dem Angebot an Mehrwege- und Seitenstaplern
- kompetentes Support-Team gewährleistet eine reibungslose Integration und kontinuierliche Unterstützung

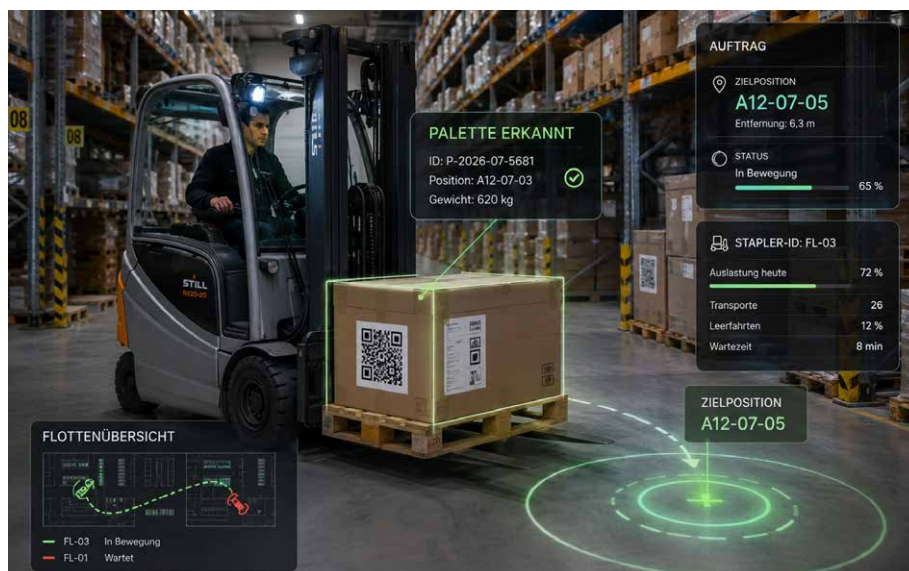
Combi Connect ist ein leistungsstarkes Werkzeug für Flottenmanager, die ihre Betriebsabläufe besser kontrollieren möchten. Durch die Bereitstellung einer klaren Echtzeitübersicht über die Flottenaktivitäten steigert das System sowohl die Produktivität als auch die Sicherheit. Damit ist Combi Connect eine unverzichtbare Lösung für Unternehmen, die das volle Potenzial ihrer Flotte ausschöpfen möchten.

INFO

Bild: Combilift

combilift.com/de/

Wie Edge AI und visuelle Anker Staplerflotten intelligenter machen



Oft verbringen Fahrer wertvolle Zeit mit Suchen statt mit Transportieren. Viele Unternehmen möchten ihre Intralogistik deshalb transparenter und effizienter gestalten, scheuen jedoch die Komplexität klassischer RTLS-, UWB- oder vollautomatisierter Systeme. Hohe Infrastrukturkosten, lange Ein-

führungszeiten und Eingriffe in bestehende Prozesse bremsen oft die Digitalisierung.

Sinfosy bietet deshalb pragmatische Lösungen: Mit Standardkameras, Edge AI und visuellen Markern lassen sich Stapler, Paletten und Ladungsträger in Echtzeit lokalisieren

und Bewegungen transparent nachvollziehen. Das System erkennt welche Palette bewegt wird, wie auch deren exakte Position und Orientierung im Raum. Gleichzeitig wird sichtbar, welcher Stapler welche Transporte durchführt, welche Wege gefahren werden und wo Prozessabweichungen oder unnötige Suchzeiten entstehen. So ergeben sich neue Potenziale mit:

- Unterstützung von Stapler-Leitsystemen
- exakte Zielpositionen für Fahrer
- keine Fehltransporten und Suchfahrten
- Echtzeit-Transparenz im Materialfluss
- Analyse von Auslastung, Leerfahrten und Wartezeiten
- Nachverfolgung von Ladungsträgern
- Vorbereitung von AMR-Konzepten

Damit werden Materialbewegungen transparent – ohne vollständige Automatisierung. Die Lösung eignet sich sowohl für bestehende Staplerflotten als auch als digitale Brücke zur autonomen Intralogistik.

INFO

Bild: Sinfosy

sinfosy.com/de

Diese Themen erwarten Sie in der nächsten STAPLERWORLD 5.2026:

Elektrifizierte Frontstapler

Informationen zum prägenden Trend im europäischen Markt: Potenziale von E-Staplern (1 - 10 t), ergänzend dazu: Treibgasstapler

Zubehör

Lösungen für den Staplereinsatz am Standort – Rampen und Tore, wie auch für den Bediener: Kabinen, Türen und Assistenzsysteme

Special: FFZ-Einsatz in fordernden Umgebungen

Geländestapler für unwegsames Terrain, Teleskopstapler für den Einsatz in der Höhe sowie Spezialgeräte, unter anderem Seitenstapler

Diese Themen erwarten Sie in der nächsten FTS/AMR-FACTS 5.2026

Kompakt-FTS

Einsatzmöglichkeiten von FTS mit kleinen Abmessungen und ihre Vorteile für den Einsatz in beengten Lagern

Special: Goods-to-Person

G2P-Lösungen: höhere Geschwindigkeit, schnellere Kommissionierung und weniger Fehler im umgekehrten Warenfluss

FTS in Zusammenarbeit mit Menschen

Potenziale und Herausforderungen im Zusammenspiel von Bediener und spurgeführten Systemen sowie Sensorik für den sicheren Betrieb

TERMINE

Redaktionsschluss: 28.08.2026

Anzeigenschluss: 10.09.2026

Erscheinungstermin: 01.10.2026

IMPRESSUM

Verlag

DVS Media GmbH
Aachener Straße 172 · 40223 Düsseldorf · Tel. +49 211 1591-0
Geschäftsführung: Dirk Sieben

Beirat

Oliver Bachmann

Redaktionsleitung

Lucas Möllers (V.i.S.d.P.) · Tel. +49 211 1591-283
lucas.moellers@dvs-media.info

Redaktion

Andreas Breidscheid · andreas.breidscheid@dvs-media.info
Birgit Vetter · birgit.vetter@dvs-media.info
Christian Thieme · christian.thieme@dvs-media.info

Anzeigen

Markus Winterhalter (verantwortlich)
Tel. +49 211 1591-142 · markus.winterhalter@dvs-media.info
Samira El Allaoui
Tel. +49 211 1591-306 · Mobil +49 176 45709126
samira.elallaoui@dvs-media.info
Britta Wingartz
Tel. +49 211 1591-155 · britta.wingartz@dvs-media.info
Gültig ist zurzeit die Preisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2025.

Vertrieb:

Leser-Service DVS Media GmbH
Telefon: +49 89 85853-847 · aboservice@dvs-media.info

Produktion:

Mike Reschke (Leitung) · mike.reschke@dvs-media.info
Julia Bobe (Layout) · julia.bobe@dvs-media.info

Druck:

D+L Printpartner, Bocholt
„STAPLERWORLD“ und „FTS/AMR-FACTS“ werden auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Bezugsbedingungen:

„STAPLERWORLD“ erscheint sechs Mal im Jahr. Im Abonnement kann „STAPLERWORLD“ durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag bezogen werden. Einzelheft 20,00 € inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten; jährliche Bezugskosten Inland: 90,00 €, inkl. Versandkosten und MwSt.; jährliche Bezugskosten Ausland: 120,00 € inkl. Versandkosten, exkl. MwSt.
Für Leistungsminderung durch höhere Gewalt und andere vom Verlag nicht verschuldete Umstände (z. B. Streik) können keine Entschädigungsansprüche von Abonnenten und/oder Inserenten geltend gemacht werden.

Urheber- und Verlagsrecht:

„STAPLERWORLD“ und „FTS/AMR-FACTS“ sowie alle in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge, Bilder und Tabellen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der DVS Media GmbH strafbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

www.home-of-logistics.de



DAS VOLLELEKTR

-ION
TECHNOLOGY

ACTIVE LITHIUM-ION



ISCHE ZEITALTER